

# GESCHÄFTSBERICHT 2021





# OYAK ANKER Bank

Die OYAK ANKER Bank GmbH steht seit über 60 Jahren für verlässliche und partnerschaftliche Finanzdienstleistungen. Von Anfang an bietet sie ihren Kunden eine breite und individuelle Angebotspalette und hat es immer verstanden, sich auf neue technologische und sonstige Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft optimal einzustellen.



## INHALT

Die OYAK ANKER Bank GmbH im Überblick	04
OYAK-Gruppe	12
Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden	16
Vorwort der Geschäftsleitung	17
Lagebericht	18
Bilanz	44
Gewinn- und Verlustrechnung	46
Anhang zum Jahresabschluss	48
Anlage zum Jahresabschluss im Sinne des § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG	60
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	61

# DIGITAL. INNOVATIV. ROBUST.

Maximale Transparenz und Flexibilität sind selbstverständliche Bestandteile des modernen Bankgeschäfts. Im Interesse unserer Kunden passen wir unsere Produkte und Dienstleistungen permanent an die Anforderungen der Zeit an und richten sie exakt auf die aktuellen Bedürfnisse aus.

Das heutige Bankensystem erfordert ein umfassendes Verständnis und Wissen über die Digitalisierung. Basierend auf dem neuesten Stand der Technik können wir unseren Kunden eine ganz neue Dimension an Individualität und Komfort bieten.





Die Stärke der OYAK ANKER Bank basiert nicht nur auf über 60 Jahren Erfahrung und Expertise in Deutschland und Europa. Mit der weltweit vernetzten und operierenden OYAK-Gruppe im Rücken können wir jederzeit auf zusätzliche Ressourcen an Know-how, Vernetzung und Synergien zurückgreifen.



# GESCHÄFTSFELDER

## TREASURY & FINANCIAL INSTITUTIONS

Treasury & Financial Institutions ist sowohl für das Aktiv- und Passivmanagement der Bank als auch für die Absicherung von Zins- und Währungsrisiken verantwortlich. Die OYAK ANKER Bank GmbH konzentriert sich vorrangig auf den Ausbau ihrer Korrespondenzbankbeziehungen und möchte Exporteure und Importeure bei der Finanzierung ihrer internationalen Handelsgeschäfte durch Partnerschaften in den Regionen Europa, Amerika, Nahost und Nordafrika begleiten.

## FIRMENKUNDEN

Als erfahrene „Spezial-Bank“ und etablierte Brücke zwischen europäischen und türkischen Unternehmen bietet die OYAK ANKER Bank GmbH Handelsfinanzierungen an, stellt Betriebsmittel bereit und kümmert sich um die Abwicklung des Zahlungsverkehrs.

## PRIVATKUNDEN

Attraktive Konditionen und maßgeschneiderte Produkte – eine Kombination, mit der die OYAK ANKER Bank GmbH überzeugen kann. Das belegen eine Vielzahl von Auszeichnungen renommierter Medien und Institutionen sowie Spitzenplatzierungen in führenden Rankings.

# GESCHICHTE & MEILENSTEINE

Die Geschichte der OYAK ANKER Bank ist eng verbunden mit der Lebenswirklichkeit der Menschen in Deutschland. Schon immer war die Bank nicht nur mit ihren Produkten und Dienstleistungen nah am Kunden. 63 Jahre OYAK ANKER Bank bedeuten deshalb auch 63 Jahre bundesdeutscher Geschichte. Bestens vorbereitet auf künftige Herausforderungen und Kundenerwartungen, wollen wir auch weiterhin zu Wohlstand, wirtschaftlichem Erfolg und gesellschaftlichem Fortschritt beitragen.



- 1958 Gründung als „ATB Bank“
- 1981 Mitgliedschaft im Einlagensicherungsfonds
- 1989 Umbenennung in „Anker Bank“
- 1996 Bank wird Teil der OYAK-Gruppe
- 2006 Neuer Hauptsitz in Frankfurt/Main
- 2018 Erfolgreiche Einführung der Handelsfinanzierung / FI
- 2020 Bank wird Teil des Digitalen Bankenzeitalters
- 2022 Digitale Transformation: Digital. Innovativ. Robust.

# UNTERNEHMENSLEITBILD

## MISSION

Die OYAK ANKER Bank geht auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kunden ein und setzt sich zum Ziel, Erwartungen stets zu übertreffen. Mit flexiblen und serviceorientierten Angeboten und Leistungen begleitet sie Menschen durch sämtliche Veränderungen und Lebensphasen.

## VISION

Auf ihrem Weg, sich zu einer der renommiertesten und beliebtesten Banken zu entwickeln, bietet die OYAK ANKER Bank ihren Kunden, Gesellschaftern und Mitarbeitern einen grundlegenden und nachhaltigen Mehrwert. Sie stellt qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen für eine breite Zielgruppe bereit. Bewusst übernimmt sie gesellschaftliche Verantwortung und bleibt ihren Werten treu. Durch die Bindung von hoher Fachkompetenz an die Bank wird außergewöhnliches Qualitätsniveau garantiert. Basis allen Handelns ist dabei stets die Kundenorientierung.

## WERTE

Die OYAK ANKER Bank steht für Aufrichtigkeit und Transparenz sowie höchstem Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit gegenüber Kunden und Mitarbeitern. Deren Zufriedenheit ist Maßstab für den eigenen Erfolg. Wettbewerb und Fairness sind ebenso Bestandteil unseres unternehmerischen Selbstverständnisses wie permanente Innovation und Perfektionismus.





Als Teil der weltweiten OYAK-Gruppe kann die OYAK ANKER Bank ihren Kunden eine ganze Reihe von Vorteilen auf den deutschen, europäischen und internationalen Märkten bieten.

**LANGFRISTIGE UND ERFOLGREICHE PARTNERSCHAFTEN**

**LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG UND HOHE EXPERTISE**

**OYAK-GRUPPE ALS STARKER STRATEGISCHER PARTNER**

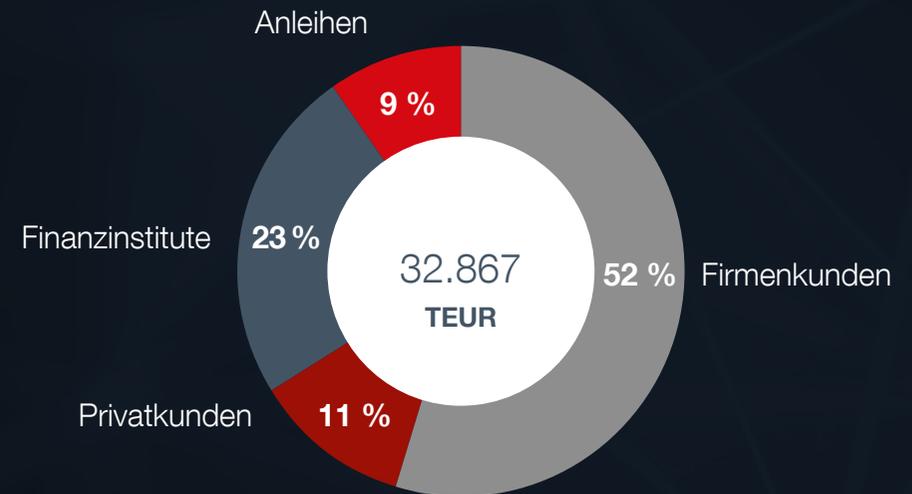
**DIREKTER UND INTENSIVER KONTAKT ZUM KUNDEN**

**INDIVIDUELL ABGESTIMMTE FINANZIERUNGSLÖSUNGEN**

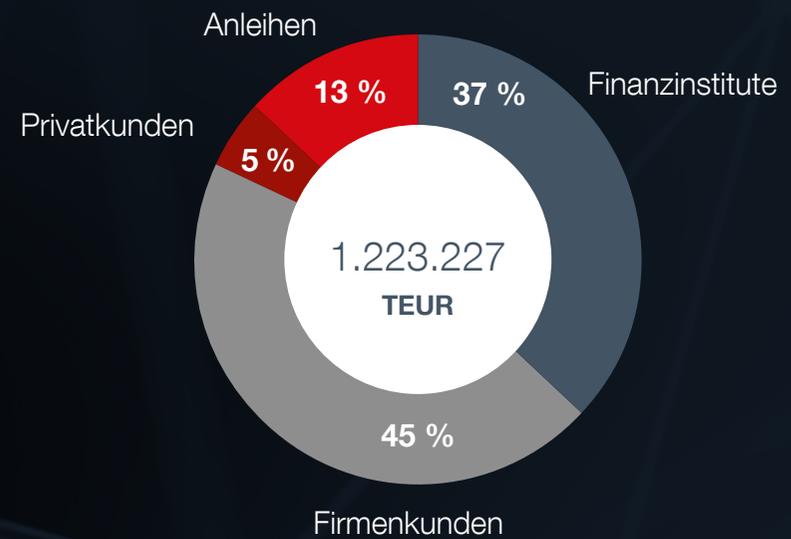
# ERGEBNISSE 2021

Ergebnisse nach Geschäftsfeldern  
der OYAK ANKER Bank

## ZINSEINNAHMEN



## GESAMTVRZINSLICHE VERMÖGENSWERTE



<b>FINANZKENNZAHLEN</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Bareinlage</b>	50.484	82.082
<b>Finanzinstitute</b>	451.691	410.196
<b>Anleihen</b>	160.673	127.923
<b>Darlehen Firmenkunden</b>	551.025	539.877
<b>Darlehen Privtkunden</b>	66.518	100.487
<b>Bilanzsumme</b>	1.285.301	1.268.594
<b>Risikogewichtete Vermögenswerte</b>	601.120	593.659
<b>Einlagen</b>	1.134.969	1.123.724
<b>Gesamtkapital</b>	146.162	142.208
<b>Jahresüberschuss</b>	3.954	3.925
<b>Ratios</b>		
<b>ROE</b>	2,82%	3,20%
<b>ROAA</b>	0,31%	0,31%
<b>CIR</b>	63,38%	67,33%
<b>NPL net</b>	0,85%	1,04%
<b>CAR</b>	22,24%	21,81%



# OYAK GRUPPE

Als Teil der weltweiten OYAK-Gruppe profitiert die OYAK ANKER Bank von deren nachhaltiger Wirtschaftskraft. 1961 als unabhängige Kapitalgesellschaft gegründet, ist OYAK der erste und größte private Pensionsfonds der Türkei.

## **GESAMTERTRÄGE**

Milliarden USD  
139

## **EXPORT**

Milliarden USD  
4,9

## **MITGLIEDER**

451.564

## **GESAMTAKTIVA**

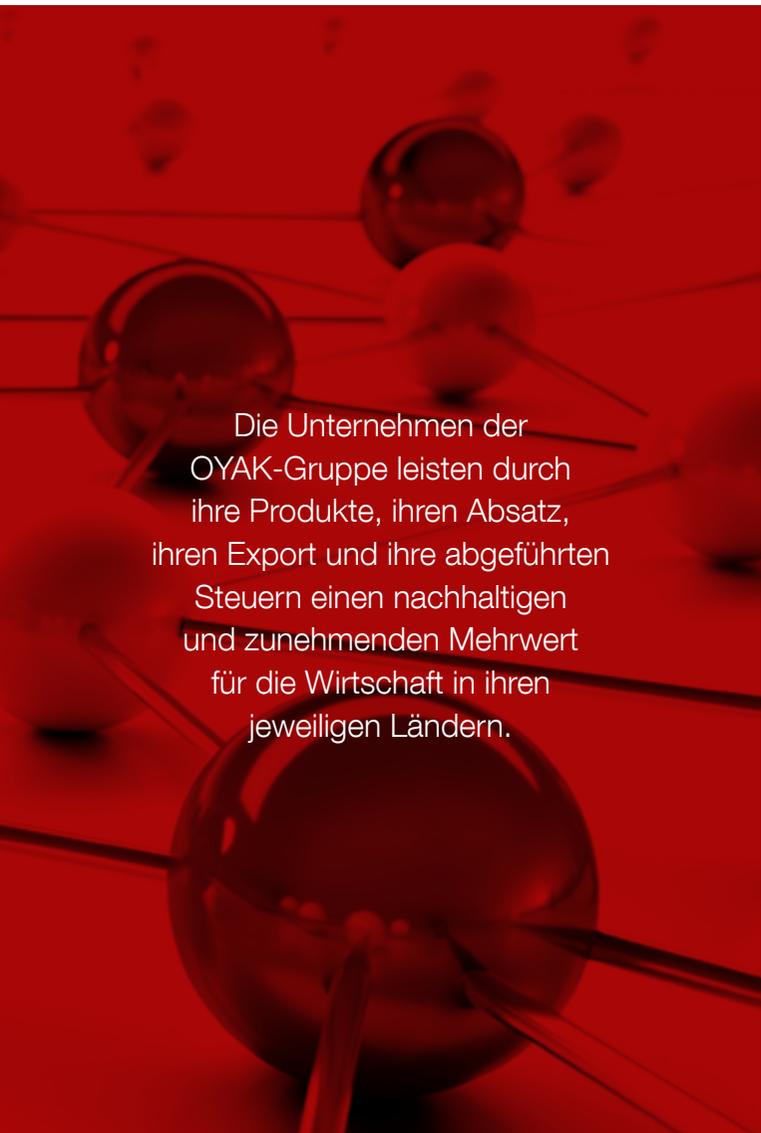
Milliarden TL  
296

## **TOCHTERGESELLSCHAFTEN**

Länder  
24

## **MITARBEITER**

36.693



Die Unternehmen der OYAK-Gruppe leisten durch ihre Produkte, ihren Absatz, ihren Export und ihre abgeführten Steuern einen nachhaltigen und zunehmenden Mehrwert für die Wirtschaft in ihren jeweiligen Ländern.

# INVESTMENTS & BRANCHEN

## **AUTOMOBIL**

führend in der türkischen Automobilproduktion mit einem Marktanteil von 36,1 % / Platz 1 des türkischen Exports im Automobilsektor / 7 Tochtergesellschaften

## **ZEMENT & PAPIER**

Marktführer in der Türkei, Portugal, Kap Verde, Elfenbeinküste / 7 Tochtergesellschaften

## **CHEMIE**

mit 16 Firmen in 5 verschiedenen Regionen aktiv / weltweit führender Hersteller von PVC - Stabilisatoren / 3 Tochtergesellschaft

## **LANDWIRTSCHAFT**

seit 65 Jahren und mit mehr als 400 Produkten auf dem Markt präsent / 2 Tochtergesellschaften

## **ENERGIE**

betreibt eines der größten Wärmekraftwerke der Türkei / deckt 3 % des gesamten türkischen Energiebedarfs / 5 Tochtergesellschaften

## **FINANCIAL SERVICES**

Bereitstellung von Dienstleistungen in den Bereichen Unternehmensfinanzierung, Finanz- und Anlageberatung, Vermögensverwaltung sowie Versicherungs- und Rückversicherungsvermittlung / in Deutschland werden die Bankgeschäfte von der OYAK ANKER Bank GmbH betrieben / 5 Tochtergesellschaften

## **EISEN & STAHL**

steht auf Platz 4 in der EU und Platz 9 in Europa / 24 % Marktanteil an der gesamten türkischen Rohstahlproduktion / 8 Tochtergesellschaften

# ZAHLEN & FAKTEN





# VORWORT DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch 2021 haben wir alle ein bewegtes Jahr erlebt. Bestehende Verbindungen konnten wieder mit Leben gefüllt und dazu zahlreiche neue etabliert werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OYAK Anker Bank GmbH haben es dabei in außergewöhnlichem Maße verstanden, unseren weltweiten Geschäftspartnern Nähe und Vertrauen zu vermitteln – selbst bei räumlich oder technisch bedingtem Abstand.

Unsere nachhaltige Digitalisierungsstrategie war einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Wir haben bereits in den zurückliegenden Jahren hohe Standards im Bereich der stetigen Optimierung und der Digitalisierung geschaffen. Wir werden diese Standards weiterentwickeln und damit die Kommunikation mit unseren Kunden fokussiert nach vorn bringen und unsere Services erweitern. Wir wollen weiter daran arbeiten, auf diesem Gebiet zu den absoluten Vorreitern zu gehören und sind stolz auf das bisher Erreichte.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die innerhalb der Bank zu diesen Erfolgen beigetragen haben. Im gleichen Umfang war und bleibt auch die Loyalität und Zuverlässigkeit unserer vielen Partner ein unverzichtbares Fundament unseres Weges. Und nicht zuletzt gilt es, der Geschäftsleitung der OYAK ANKER Bank Danke zu sagen für die Weitsicht und Konsequenz, mit der sie das Unternehmen auf Kurs gehalten und für die Zukunft gut aufgestellt haben.



I. Emrah Silav  
VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS



# VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG



Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem wir 2020 die Herausforderungen der beginnenden COVID19-Pandemie erfolgreich bewältigen konnten, haben wir uns 2021 mit dem gleichen Selbstbewusstsein und Zusammenhalt neuen Aufgaben gestellt. Wo wir zuvor „Nähe auf Abstand“ herstellen und gewährleisten konnten, galt es nun, erreichte Fortschritte nachhaltig zu sichern. Die OYAK ANKER Bank ist froh, dabei auf einem andauernden und profitablen Wachstumstrend aufbauen zu können.

Die Basis für unsere strategischen Zukunftsplanungen bildet ein weiterhin stabiles Kerngeschäft. Im Mittelpunkt unserer Anstrengungen steht die Fortsetzung und Weiterentwicklung zahlreicher Digitalisierungsprojekte, die uns in den zurückliegenden Jahren zu einem innovativen und robusten Unternehmen gemacht haben. Durch etappenweise Fortführung dieser Projekte möchten wir unsere Kunden- und Serviceorientierung auf ein noch besseres Niveau heben. Risiko-adjustiertes Pricing, der Ausbau von Handelsfinanzierungen im Bereich Financial Institutions und die Ausweitung der entsprechenden Aktivitäten auf die EU, Afrika und den mittleren Osten gehören zu unserer Erfolgsplanung für die nächsten Jahre.

Die fachliche Kompetenz und persönliche Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lassen uns motiviert und voller Hoffnung nach vorn blicken. Unsere Kunden und unsere Geschäftspartner können sich weiterhin auf uns verlassen. Wir bedanken uns bei allen Kunden, Partnern, Dienstleistern und dem gesamten OYAK ANKER Bank-Team für ihren Einsatz und die gemeinsamen Erfolge.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Süleyman Erol'.

Dr. Süleyman Erol  
GESCHÄFTSFÜHRER

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ümit Yaman'.

Ümit Yaman  
GESCHÄFTSFÜHRER

# LAGEBERICHT

## 1 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Bank wurde 1958 als Allgemeine Teilzahlungsbank (ATB Bank) in Koblenz gegründet. Seit 1981 ist die Bank Mitglied des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken e. V. Die ATB Bank wurde 1989 von Omnium Genève S.A. erworben und in Anker Bank umbenannt. Die deutsche Anker Bank wurde von der OYAK Gruppe im Jahr 1996 übernommen und firmiert seitdem unter dem Namen OYAK ANKER Bank GmbH.

Die OYAK-Gruppe wurde 1961 als unabhängige Kapitalgesellschaft gegründet und ist der erste und größte private Pensionsfonds der Türkei.

Die Stärke der OYAK ANKER Bank basiert nicht nur auf über 60 Jahren Erfahrung und Expertise in Deutschland und Europa. Mit der weltweit vernetzten und operierenden OYAK-Gruppe im Rücken kann die Bank jederzeit auf zusätzliche Ressourcen an Know-how, Vernetzung und Synergien zurückgreifen und ihren Kunden Unterstützung bei internationalen Handelsgeschäften in Deutschland, Europa und der Türkei anbieten. Insbesondere die Produkte Trade Finance und Dokumentengeschäft unterstützen das Export- und Importgeschäft. Dieses Ziel verfolgt auch die Finanzierung von Factoring- und Leasingunternehmen bedeutender türkischer Unternehmensgruppen. Aus der OYAK Gruppe können ebenfalls Synergieeffekte genutzt werden. Flankiert wird das Portfolio durch syndiziertes und bilaterales Kreditgeschäft mit Firmenkunden und Banken.

2016 hat die Bank eine Repräsentanz in Istanbul eröffnet. Die Repräsentanz ist Bestandteil der Strategie und dient als Bindeglied zwischen der Bank und den Kunden sowie dem Markt vor Ort.

Das Treasury unterstützt die Strategie im Privat- und Firmenkundengeschäft im Rahmen einer gezielten Aktiv-Passiv-Steuerung. Darüber hinaus wird im Bereich Treasury das „Depot A“ - Geschäft mit festverzinslichen Wertpapieren - im Rahmen

eines „Nichthandelsbuchinstitutes“ – gesteuert. Das Aktivgeschäft mit Banken und hier insbesondere die Handelsfinanzierungen konnten ausgebaut werden.

### 1.1 Steuerungssystem

Die wichtigsten Leistungsindikatoren und Kennzahlen im Steuerungssystem der Bank werden im Folgenden dargestellt:

- Eigenkapitalrendite
- aufsichtsrechtlich Kernkapitalquote
- Cost-Income-Ratio

### 1.2 Mitarbeiter

Zum Jahresende 2021 beschäftigte die Bank 66 Mitarbeiter (Vorjahr 73), inkl. 4 Mitarbeiter der Tochtergesellschaft Verrechnungsstelle für gewerbliche Wirtschaft GmbH (Vorjahr 3) und einen Werkstudenten. Auf Vollzeitbasis (Full Time Equivalent: FTE) umgerechnet, entspricht dies 57,63 FTE (Vorjahr 66,61), davon 2,98 FTE der Verrechnungsstelle für gewerbliche Wirtschaft GmbH (VFG GmbH) (Vorjahr: 2,83 FTE).

Die weltweit anhaltende COVID-19-Pandemie hat nach wie vor auch im Personalbereich der Bank zu Veränderungen geführt. Um die Ausbreitung des COVID-19-Virus zu minimieren, behielt die Bank für ihre Mitarbeiter die Home-Office Anordnung grundsätzlich bei und passte diese an das jeweils aktuelle Infektionsgeschehen an. Alle Arbeitsplätze wurden bereits in der Anfangsphase der Pandemie auf die Möglichkeit der mobilen Arbeit getestet und die Bank damit für einen Notfall vorbereitet. Im Betrieb wurden konsequent die besonderen Arbeitsschutzregeln (SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung) umgesetzt, um die anwesenden Mitarbeiter besonders zu schützen. Damit wurde auch das Kredit- und Geldanlagegeschäft sowie die Zahlungsinfrastruktur der Bank weiterhin stabil gehalten. Im Zuge der angepassten Verordnungen durch die Bundesregierung gilt auch in der Bank seit dem 24.11.2021 (aktuell bis zum 19.03.2022) die 3G-Regel am Arbeitsplatz.

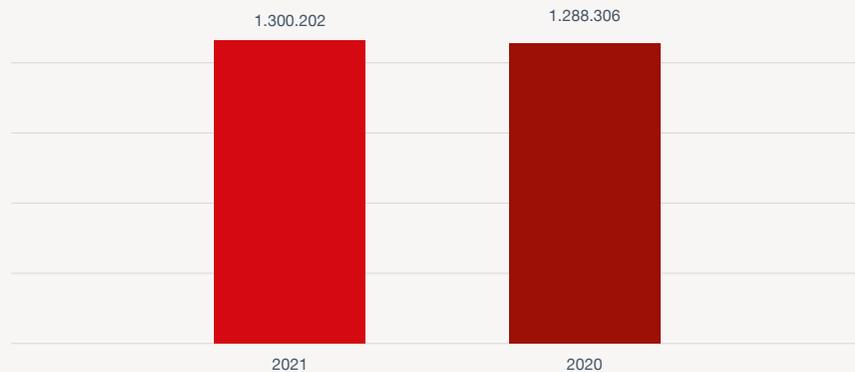
Die eingeführte Kurzarbeit erzielte nicht gänzlich die gewünschten Erholungen in den jeweiligen Bereichen, sodass die bis zum 31.03.2021 vereinbarte Kurzarbeit mit Wirkung zum 28.02.2021 vorzeitig beendet wurde. Infolgedessen gab es betriebsbedingte Kündigungen.

Die veränderten Rahmenbedingungen im Finanzdienstleistungssektor durch ein schwieriges Marktumfeld, eine veränderte strategische Ausrichtung, die zunehmende Regulierung und die Anforderungen durch die Digitalisierung stellten die Bank weiterhin vor Herausforderungen und machten Anpassungen in den Prozessen und im Personalbereich notwendig. Die durchgeführten Optimierungen im Personalbereich dienen der Zukunftssicherung der Bank.

### 1.3 Vermögenslage

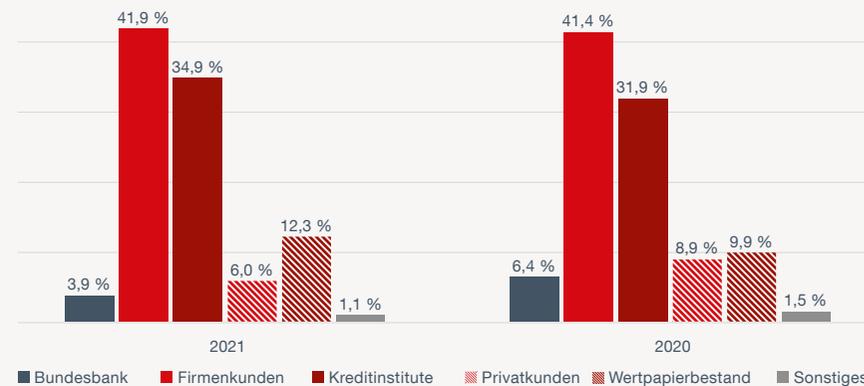
Im Jahr 2021 hat sich die Bilanzsumme um TEUR 16.707 auf TEUR 1.285.301 (Vorjahr: TEUR 1.268.594) erhöht. Die leichte Erhöhung der Bilanzsumme hängt mit der Vergrößerung des Geschäftsvolumens bei Sichteinlagen, Konsortialkrediten an Banken und Vorfinanzierungen von Akkreditiven an Banken zusammen. Gegenläufig haben sich die kurzfristigen und längerfristigen Positionen im Privatkundengeschäft entwickelt. Das Privatkreditvolumen hat sich verringert, da die Bank in der Pandemie konservativer in der Kreditherauslage agiert hat.

#### Bruttokreditvolumen



Das Bruttokreditvolumen in Höhe von TEUR 1.300.202 lag am Berichtsstichtag um TEUR 11.896 über dem Vorjahr (TEUR 1.288.306). Das Bruttokreditvolumen basiert bei Krediten, Wertpapieren, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Sonstigen Vermögensgegenständen auf Buchwerten und bei Derivaten auf Kreditäquivalenzbeträgen. Außerdem werden nicht in Anspruch genommene Kreditlinien und Bürgschaften berücksichtigt. Rückstellungen, Wertberichtigungen und andere Risikovorsorgebeträge sowie Zinsabgrenzungen werden in das Bruttokreditvolumen nicht einbezogen. Im Folgenden beziehen sich die Werte auf das Bruttokreditvolumen.

#### Bruttokreditvolumen



Die Bruttoforderungen an Zentralnotenbanken haben sich um TEUR 31.597 auf TEUR 50.482 (Vorjahr: TEUR 82.079) verringert. Das entspricht einer Verringerung von 38,5 %. Ursächlich durch Platzierung der freien Mittel bei festverzinslichen Schuldverschreibungen und Forderungen an Banken.

Die Bruttoforderungen an Kreditinstitute haben sich um TEUR 42.477 (+ 10,3 %) auf TEUR 453.451 (Vorjahr: TEUR 410.974) erhöht. Diese Entwicklung ist auf die Zunahme von kurzfristigen Anlagen bei Banken (+ TEUR 35.773), Konsortialkrediten an Banken (+ TEUR 29.000) und Akkreditiven (+ TEUR 18.039) zurückzuführen. Vermindert haben sich dagegen die Handelsfinanzierungen (./ TEUR 39.672).

**Bruttoforderungen 2021****Bruttoforderungen 2020**

Die Bruttoforderungen an Firmenkunden sind um TEUR 10.695 auf TEUR 544.349 (Vorjahr: TEUR 533.654) gestiegen. Das entspricht einer Steigerung von 2,0 %. Das bargedeckte Firmenkundengeschäft hat sich um TEUR 21.485 auf TEUR 395.880 (Vorjahr: TEUR 374.395) erhöht. Die Volumina im Konsortialkreditgeschäft haben sich um TEUR 10.553. auf TEUR 55.447 (Vorjahr: TEUR 66.000) verringert und sonstige gewerbliche Kredite wurden um TEUR 434 auf TEUR 28.090 (Vorjahr: TEUR 27.656) erhöht. Die Finanzierungen im Leasinggeschäft sind von TEUR 43.519 auf TEUR 63.600 um TEUR 20.081 gestiegen. Forderungen aus Geschäftsgirokonten nahmen um TEUR 19.529 auf TEUR 1.321 (Vorjahr: TEUR 20.850) ab.

Zum Bilanzstichtag machte das breit gestreute Privatkundengeschäft 12,5 % (Vorjahr: 17,7 %) der Bruttobuchforderungen an Kunden aus. Die Forderungen an Privatkunden sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 36.909 gesunken und lagen bei TEUR 78.089 (Vorjahr: TEUR 114.998).

Die Bruttoforderungen an Kreditnehmer mit Sitz in der Türkei betragen TEUR 449.205 (Vorjahr: TEUR 457.059). Davon waren Forderungen in Höhe von TEUR 100.172 (Vorjahr: TEUR 90.920) durch Barsicherheiten abgedeckt.

Insgesamt verringerten sich die Bruttoforderungen an Kunden um TEUR 26.214

(4,04 %) auf TEUR 622.438 (Vorjahr: TEUR 648.652).

Zum Jahresende wurde ein Bruttowertpapierbestand in Höhe von TEUR 159.515 (Vorjahr: TEUR 126.917) im Anlagevermögen gehalten.

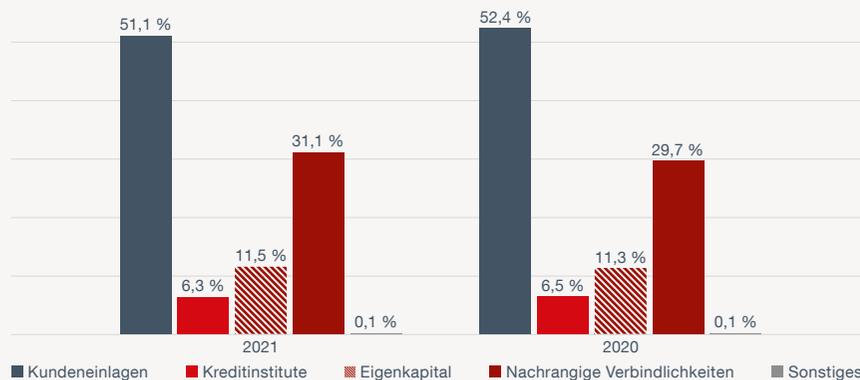
Unter Risikogesichtspunkten wurden derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken abgeschlossen. Die Obligos (Kreditäquivalenzbetrag) der Devisenabsicherungspositionen verringerten sich auf TEUR 1.291 (Vorjahr: TEUR 3.572).

Weitere Kreditobligos ergaben sich aus außerbilanziellen Geschäften. Die ausgestellten Bürgschaften, Akkreditive und Garantien verringerten sich auf TEUR 5.562 (Vorjahr: TEUR 5.743). Diese beinhalteten zum 31.12.2021 überwiegend Bürgschaften für Privatkunden. Die Kreditzusagen verringerten sich auf TEUR 2.388 (Vorjahr TEUR 7.603).

In 2021 getätigte Investitionen im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände betragen TEUR 216 (Vorjahr: TEUR 106). Der Saldo zum Jahresende war TEUR 372 (Vorjahr: TEUR 289). Die Investitionen dienten im Wesentlichen der Erweiterung von Anwenderlizenzen. Die Zugänge an Sachanlagen fielen im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt TEUR 44 (Vorjahr: TEUR 40) höher aus. Die Zugänge aus der Anschaffung von IT-Hardware betragen TEUR 26 (Vorjahr: TEUR 25). Die Zunahme der Investitionen in geringwertige Wirtschaftsgüter betrug TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 10).

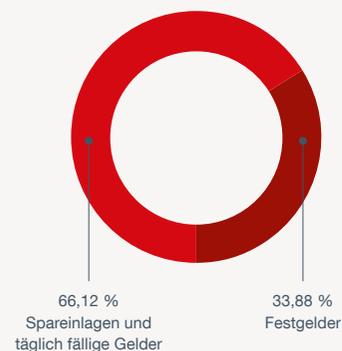
Äquivalent zu dem Bruttokreditvolumen werden die Verbindlichkeiten ohne abgegrenzte Zinsen dargestellt. Auf der Refinanzierungsseite haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um TEUR 2.257 auf TEUR 80.000 (Vorjahr: TEUR 82.257) verringert.

## Verbindlichkeiten



Die Kundeneinlagen haben sich um TEUR 8.550 auf TEUR 650.755 (Vorjahr: TEUR 659.305) reduziert. Die Spareinlagen erhöhten sich leicht auf TEUR 22.950 (Vorjahr: TEUR 20.953). Die täglich fälligen Verbindlichkeiten erhöhten sich auf TEUR 407.297 (Vorjahr: TEUR 320.085). Der Grund hierfür war die Zunahme bei den Geschäftsgirokonten um TEUR 31.549 auf TEUR 194.714 (Vorjahr TEUR 163.165) und bei den Tagesgeldern um TEUR 56.710 auf TEUR 210.979 (Vorjahr: TEUR 154.270). Die Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist verringerten sich auf TEUR 220.507 (Vorjahr: TEUR 318.267). Verursacht wurde das vor allem durch einen Rückgang der Termingelder um TEUR 97.759.

2021



2020



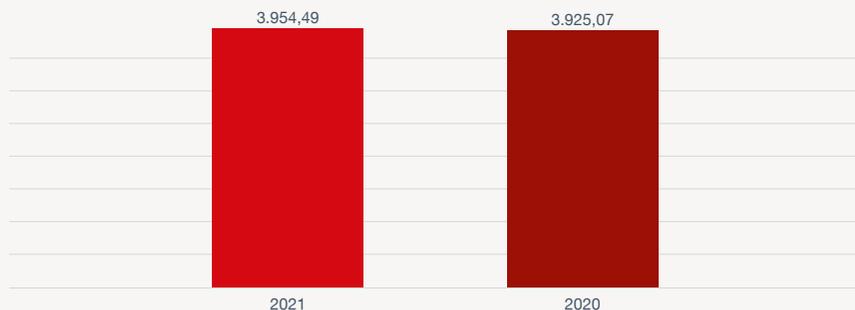
Die Rückstellungen erhöhten sich auf TEUR 1.090 (Vorjahr: TEUR 928). Das resultiert größtenteils aus den höheren Rückstellungen für offene Rechnungen in Höhe von TEUR 248 (Vorjahr: TEUR 101).

Die nachrangigen Verbindlichkeiten erhöhten sich insgesamt auf TEUR 395.880 (Vorjahr: TEUR 374.395), dies ist auf die Zunahme nachrangiger Termineinlagen zur Besicherung von bargedeckten Kreditgeschäften in gleicher Höhe zurückzuführen.

Das handelsrechtliche Eigenkapital der Bank betrug zum Bilanzstichtag TEUR 146.162 (Vorjahr: TEUR 142.208). Es setzte sich wie folgt zusammen: Stammkapital TEUR 115.000 (Vorjahr: TEUR 115.000), Rücklagen TEUR 27.208 (Vorjahr: TEUR 23.283) und Bilanzgewinn TEUR 3.954 (Vorjahr: TEUR 3.925). Per 31.12.2021 betrug die modifizierte bilanzielle Eigenkapitalquote (gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 16 KWG) 11,3 % (Vorjahr: 11,2 %). Die Leverage-Ratio ist 10,99 % (Vorjahr 10,76 %). Die Prognose war durch das höhere Bilanzvolumen leicht abweichend bei 11,18 %.

Für das Geschäftsjahr wird ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 3.954 (Vorjahr: TEUR 3.925). Die prognostizierte Eigenkapitalrendite (von 4,73 %) und der geplante Gewinn in Höhe von TEUR 6.631 wurde mit 2,82 % bzw. TEUR 3.954 nicht erreicht. Aufgrund der aktuellen wirtschaftspolitischen Situation in der Türkei hat das Management beschlossen, zusätzlich TEUR 2.011 in die Länderrisikovorsorge einzustellen, welches der Hauptgrund für den geringeren ausgewiesenen Jahresüberschuss ist. Die Länderrisikovorsorge beläuft sich aktuell auf TEUR 4.011 (Vorjahr TEUR 2.000). Der Zinsüberschuss – unter Einbeziehung der Erträge aus Beteiligungen sowie des abgeführten Gewinns der Tochtergesellschaft, VFG erhöhte sich um TEUR 986 auf TEUR 17.890 (Vorjahr: TEUR 16.904). Die durchschnittliche Zinsmarge des Gesamtportfolios (ohne Berücksichtigung der bargedeckten Kredite) stieg auf 1,7 % (Vorjahr 1,6 %).

#### Jahresüberschuss



Die Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften erhöhten sich auf TEUR 29.993 (Vorjahr: TEUR 26.888). Zu dieser Entwicklung haben insbesondere Zinserträge aus dem bargedeckten Firmenkundengeschäft in Höhe von TEUR 14.862 (Vorjahr: TEUR 11.849) beigetragen. Die festverzinslichen Wertpapiere trugen TEUR 2.874 (Vorjahr: TEUR 3.229) zum Ertrag bei. Aus den neuen Geschäftsfeldern Handelsfinanzierung und Akkreditivgeschäft konnten Zinserträge in Höhe von TEUR 3.333 (Vorjahr: TEUR 2.618) generiert werden. Die Erträge aus Konsor-

tialkrediten an Banken stiegen auf TEUR 4.307 (Vorjahr: TEUR 2.812). Die „Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen“ haben sich auf TEUR 237 verringert (Vorjahr: TEUR 292).

Zinsaufwendungen beliefen sich mit einer Erhöhung um TEUR 1.709 auf TEUR 15.236 (Vorjahr: TEUR 13.527). Zinsaufwendungen aus den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden trugen mit einer Erhöhung um 14,4 % auf TEUR 15.672 (Vorjahr: TEUR 13.703) dazu bei. Davon stiegen insbesondere die Zinsaufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 13.225 (Vorjahr: TEUR 10.121) um TEUR 3.104. Negative Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 436 (Vorjahr: TEUR 176) resultieren vor allem aus negativ verzinsten Bankeneinlagen.

In 2021 verzeichnete die Position „Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie aus der Zuführung von Rückstellungen im Kreditgeschäft“ einen Verlustbeitrag von TEUR 638 (Vorjahr: TEUR 0). Die Nettozuführung zu pauschalisierten Einzelwertberichtigungen fiel mit TEUR 695 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 346 höher aus. Abschreibungen erfolgten in Höhe von TEUR 3.484 (Vorjahr: TEUR 5.222).

Die Dotierung der Pauschalwertberichtigung wurde um TEUR 435 (Vorjahr: TEUR 309) reduziert. In 2021 wurde die Länderwertberichtigungen für die Türkei um TEUR 2.011 erhöht. Das Saldo wurde durch die Dotierung der Risikovorsorge aus Einzelwertberichtigung, Pauschalwertberichtigung, Länderrisikovorsorge, Rückstellungen und § 340f HGB Reserve um TEUR 1.212 (Vorjahr: TEUR 3.233) durch Abschreibungen in Höhe von TEUR 3.484 reduziert.

Die festverzinslichen Wertpapiere im Anlagevermögen wurden wie im Vorjahr, aufgrund nicht zu erwartender dauerhafter Wertminderungen, nicht abgeschrieben. Im Saldo wies das Anleihen-Portfolio stille Reserven in Höhe von TEUR 1.101 (Vorjahr: TEUR 4.391) aus.

Der Provisionsertrag ist um TEUR 79 auf TEUR 486 und der Provisionsaufwand ist um TEUR 37 auf TEUR 253 gefallen.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen sind insgesamt um TEUR 166 oder

1,5 % auf TEUR 11.170 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Das Kostenmanagement konnte die Verwaltungskosten nahezu auf Vorjahresniveau halten. Die darin enthaltenen anderen Verwaltungsaufwendungen sind um 4,9 % auf TEUR 6.009 (Vorjahr: TEUR 5.728) gestiegen. Dieser Anstieg ist überwiegend auf Mehraufwendungen für Steuer- und Wirtschaftsprüfer i. H. v. TEUR 123 und IT-Dienstleister i. H. v. TEUR 92 zurückzuführen. Die Personalaufwendungen sind um TEUR 114 (2,2 %) gefallen.

In 2021 wies die Position „Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren“ einen Gewinnbeitrag aus der vorzeitigen Liquidation eines Wertpapiers von TEUR 286 (Vorjahr: TEUR 198) aus.

Wechselkursrisiken aus aktivischen Positionen werden durch FX Termingeschäfte abgesichert. Der Aufwand in Höhe von TEUR 693 (Vorjahr: TEUR 1.471) ist den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugeordnet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge fielen 2021 auf TEUR 249 (Vorjahr TEUR 1.165). Hauptgrund hierfür war ein Sondereffekt in 2020.

Die Aufwands-Ertrags-Relation konnte 2021 auf 63,38 % (Vorjahr: 67,33 %) verbessert werden. Die angestrebte Aufwand-Ertrags-Relation von 58,52 % wurde jedoch aufgrund der niedrigeren Zinsmarge noch nicht erreicht. Für das kommende Jahr erwarten wir eine Quote von 61,57 %. Die Eigenkapitalrentabilität hat sich, bedingt durch die gebildete Länderrisikovorsorge auf 2,82 % verringert (Vorjahr: 3,20 %).

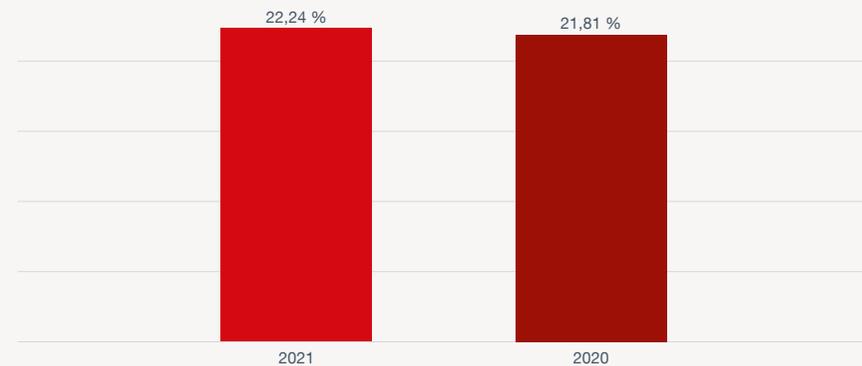
### 1.5 Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsfähigkeit der Bank war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben. Gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen war die Liquidität der Bank im Berichtsjahr stets ausreichend. Die Steuerung und Überwachung des Liquiditätsrisikos erfolgte mittels eines täglichen Liquiditätsplanes und regelmäßigen Prognoserechnungen. Die Bank nutzte die Möglichkeit der Liquiditätsbeschaffung mittels Einreichung von Kreditforderungen und Wertpapieren als notenbankfähige Si-

cherheiten bei der Deutschen Bundesbank. Die Zahlungsmittel wurden im Sinne einer jederzeitigen Zahlungsbereitschaft geplant und bereitgehalten. Die Einhaltung der Liquiditätskennzahl nach LCR DR war stets gegeben. Eine NSFR Quote größer als 100 % war seit dem 28.06.2021 einzuhalten (Art. 428b Abs. 2 CRR II). Zum Jahresende betrug die LCR Quote nach Delegation Act (DA) 148 % (Vorjahr: 141 %) und die NSFR Quote 126 %.

Die aufsichtsrechtliche Gesamtkapitalquote / Kernkapitalquote / harte Kernkapitalquote gemäß CRR lag Ende 2021 bei 22,24 % (Vorjahr: 21,81 %). Nach Feststellung wird die Kapitalquote 22,88 % betragen (Vorjahr 22,47 %) Bedingt durch die vorsichtige Steuerung des Privatkunden- und Firmenkundengeschäftes in der Corona-Pandemie lag die Quote leicht oberhalb der Prognose von 22,05 %.

#### Gesamtkapitalquote



Gemäß den neuen „Supervisory Review and Evaluation Process“-Anforderungen (SREP) hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) der Bank mitgeteilt, dass eine aufsichtsrechtliche Mindestkapitalquote vorzuhalten ist. Diese Anforderung hält die Bank inklusive des zu berücksichtigenden Kapitalerhaltungspuffers durchgängig im Geschäftsjahr ein. Die interne Mindest-Zielkennziffer ist 20,61 %.

## 1.6 Derivative Instrumente

---

Zur Deckung von Wechselkursschwankungen weist die Bank zum Jahresende 23 (Vorjahr: 39) Devisentermingeschäfte mit einem Nominalwert von TUSD 43.403 (Vorjahr: TUSD 144.134), TTRY 25.000 (Vorjahr TTRY 31.897) und TGBP 750 (Vorjahr TGBP 0) im Bestand aus.

## 1.7 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

---

Die Bank hat das Geschäftsjahr 2021 insgesamt erfolgreich abgeschlossen. Ausdruck findet dies in einem Bilanzgewinn von TEUR 3.954 (Vorjahr: TEUR 3.925), aber auch in moderat gestiegenen Kreditbeständen und einer zuletzt durch die Kapitalerhöhung von 2020 in Höhe von 25 Mio. Euro verstärkten, sehr guten Eigenkapitalausstattung.

Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes insgesamt positiv. Die Finanz- und Liquiditätslage entspricht den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Die weiterhin konsequente Umsetzung der beschlossenen Geschäftsstrategie wird sukzessive zu einer Steigerung des Ertrages führen.

## 2 Entwicklung Gesamtwirtschaft

### 2.1 Das weltweite Wirtschaftswachstum

---

Die Erholung der Weltwirtschaft hat zur Jahresmitte 2021 deutlich an Fahrt verloren. Dabei bremsen vor allem erneut zunehmende Corona-Infektionen die wirtschaftlichen Aktivitäten und Lieferengpässe behinderten den Aufschwung der Industrieproduktion.

Die Entwicklung der Weltwirtschaft in 2022 bleibt auch weiterhin zum einen maßgeblich von der Corona- Pandemie, zum anderen immer mehr von den Auswirkungen des russischen Besatzungskrieges in der Ukraine und der damit verbundenen Sanktionen, bestimmt: Die neue Omikron Variante weist zwar einen milderen Verlauf auf, ist aber so ansteckend, dass die Risiken für die Weltwirt-

schaft insgesamt hoch bleiben. Die weltweiten Sanktionen und die damit verbundenen Wechselwirkungen werden darüber hinaus die Weltwirtschaft nachhaltig beeinflussen.

In der Summe gehen wir aber auch weiterhin davon aus, dass es zumindest gelingen wird, die ökonomischen Kollateralschäden der Pandemie immer weiter einzugrenzen. Bei einem frühzeitigen Ende des Krieges in der Ukraine könnte die Weltwirtschaft so relativ zügig an ihren Vorkrisen-Expansionspfad anknüpfen. Nach 5,6 % globalem Wirtschaftswachstum in 2021, wird von einem moderaten Wachstum von 4,5 %<sup>1</sup> in 2022 und 3,2 % in 2023 ausgegangen.

In den USA bleibt das konjunkturelle Momentum auch weiterhin überdurchschnittlich hoch. Die Frühindikatoren verweisen zum Großteil auf eine hohe Dynamik, der Beschäftigungszuwachs bleibt weiterhin stabil mit sinkenden Arbeitslosenzahlen bei ca. 3,6 %<sup>2</sup> in 2022 und die Daten vom US-Einzelhandel bestätigten, dass der private Konsum die US-Volkswirtschaft auch weiterhin trägt. Wir erwarten insgesamt ein Wirtschaftswachstum in den USA von ca. 4,5 %<sup>3</sup> in 2022. Darüber hinaus trägt die Notenbank mit ihrer akkommodierenden Fiskalpolitik zum Wirtschaftswachstum bei. Hier sei insbesondere auf die Infrastruktur<sup>4</sup>- und Investitionsprogramme verwiesen. Im Allgemeinen sehen wir, dass die Zuwachsraten des Bruttoinlandsprodukts in den USA in ihrer Dynamik zwar sukzessive abnehmen, jedoch auch in den kommenden beiden Jahren auf einem starken Niveau verbleiben werden.

In der Eurozone verweisen die Frühindikatoren weiterhin auf eine grundsätzlich robuste Entwicklung, welche natürlich nachhaltig durch einen anhaltenden Krieg und die damit verbundenen Auswirkungen der weltweiten Sanktionen beeinträchtigt werden kann. Vor diesem Hintergrund, verbunden mit der Omikron-Entwicklung dürfte die Erholung einen Rückschlag erleiden. Somit kann es zu einer temporären Kontraktion der gesamtwirtschaftlichen Produktion kommen,

<sup>1</sup> OECD Economic Outlook, Volume 2021

<sup>2</sup> Bloomberg (ECFC)

<sup>3</sup> LBBW Kapitalmarktausblick 2022, S.13

<sup>4</sup> [https://www.zeit.de/politik/ausland/2021-11/usa-joe-biden-investitionspaket-repraesentantenhaus-demokraten?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/politik/ausland/2021-11/usa-joe-biden-investitionspaket-repraesentantenhaus-demokraten?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F)

vor allem da die Lieferengpässe die industrielle Aktivität derzeit europaweit erheblich beeinträchtigen, so dass sich die vollständige wirtschaftliche Erholung einmal mehr zeitlich nach hinten verlagert. Gleichwohl wird von einem Wirtschaftswachstum in der Eurozone von 4,0 %<sup>5</sup> in 2022 und einem leichten Rückgang des Wachstums auf 2,8 %<sup>5</sup> in 2023 ausgegangen.

Die Konjunktur in China wird derzeit von verschiedenen Faktoren gedämpft. Als Land, welches als erstes die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu spüren bekam, schwenkte es auch als erstes wieder auf den Wachstumskurs ein.

Während die Energiekrise durch die Mobilisierung zusätzlicher Brennstoffressourcen bereits im Abklingen begriffen ist, werden Maßnahmen zur Eindämmung lokaler Covid-19-Ausbrüche wohl noch längere Zeit immer wieder spürbare konjunkturelle Bremseffekte zur Folge haben. Darüber hinaus belasten Verschuldungsprobleme großer Immobilienentwickler, wie bspw. Evergrande, Überkapazitäten im Bausektor und eine hohe Verschuldung vieler Staatsunternehmen zusätzlich das Wirtschaftswachstum. Vor diesem Hintergrund erwarten wir aktuell Wachstumsraten von ca. 5 %<sup>6</sup> für das Jahr 2022 für China und diese liegen damit insgesamt deutlich unter den Erwartungen.

Ein großes Thema an den internationalen Rentenmärkten wird die Frage sein, wie stark die Inflation in den einzelnen Ländern und Regionen jeweils ausfällt. Der Preisdruck wird im Jahresverlauf 2022 allein aufgrund der Basiseffekte hoch bleiben, wir haben daher unsere Projektionen vor allem auch aufgrund des stärker als von uns erwarteten Energiepreisanstiegs für das laufende Jahr erhöht. Grundsätzlich ist das Risiko, dass die Inflation dauerhaft über den langfristigen Zielen der jeweiligen Zentralbanken liegt, spürbar gestiegen. Zusätzliche Treiber der Inflation sind der Krieg in der Ukraine, die Sanktionen gegen Russland und insbesondere die stark gestiegenen Rohöl- und Gaspreise. Ging die Europäische Zentralbank zum Jahresende 2021 noch von einem kurzfristigen Inflationsanstieg auf 3,0 %<sup>7</sup> aus, sehen die befragten Banken bei Bloomberg aktuell die

5 Europäische Kommission, Winterprognose 2022

6 LBBW Kapitalmarktausblick 2022, S.16

7 Süddeutsche Zeitung, „EZB korrigiert Inflationsprognose für 2022 kräftig nach oben“

Verbraucherpreise für 2022 bei durchschnittlich 4,2 %<sup>8</sup>. Aufgrund der aktuellen Situation, insbesondere unter Berücksichtigung des Krieges in der Ukraine, werden die Energiepreise weiter deutlich steigen und damit letztendlich auch die Inflation im Euroraum. Die EZB dürfte somit deutlich eher gezwungen sein, das Zinsniveau im Euroraum anzuheben, ggfs. schon im letzten Quartal 2022.

## 2.2 Aussichten Deutschland

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland erhöhte sich im Gesamtjahr 2021 um 2,6 %<sup>9</sup> im Vergleich zum starken Einbruch in 2020 von -4,6 %<sup>10</sup> und war insbesondere durch den Pandemieverlauf und dessen Auswirkungen auf die Wirtschaft gekennzeichnet. Die deutsche Wirtschaftsleistung ist allerdings im Schlussquartal 2021 um 0,7 %<sup>11</sup> zurückgegangen. Somit verschiebt sich der Aufholprozess der deutschen Wirtschaft weiter um mehrere Monate nach hinten, da Lieferengpässe und die vierte Corona-Welle die Wirtschaft weiter belasten. Der Rückschlag wird aber dank eines größeren Impffortschritts bei weitem nicht so gravierend sein, wie im vergangenen Winterhalbjahr. Im Hinblick auf den Ausgang der Bundestagswahl im November 2021 und der neu formierten Ampel-Koalition, dürfte sich insbesondere die Umweltpolitik verstärkt auf die erneuerbaren Energien konzentrieren und diese nachhaltig in den nächsten Jahren vorantreiben.

Für das Jahr 2022 rechnen wir mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes (BIP) um bis zu 3,6 %<sup>12</sup>, wohingegen die OECD Wachstumsraten in Deutschland von bis zu 4,1 %<sup>13</sup> vorhersieht. Diese Wachstumsrate kann aber insbesondere durch Wechselwirkungen der Sanktionen gegenüber Russland niedriger ausfallen und kann vor allem durch eine anhaltend hohe Inflationsrate weiter belastet werden.

8 Bloomberg, (ECFC Eurozone),

9 DB Research Ausblick 2022, S.2

10 <https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2021/heft/12/beitrag/erholung-der-deutschen-wirtschaft-kommt-2022.html#:~:text=Im%20Jahresdurchschnitt%202022%20wird%20das,es%20sich%20auf%202%20%25%20vermindern.>

11 <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/konjunktur-und-wachstum.html>

12 Bloomberg, (ECFC Germany)

13 OECD Economic Outlook 2022

Diese dürfte in diesem und im kommenden Jahr bei deutlich über 3 % liegen und das Haushaltsdefizit aufgrund einer Änderung der Regeln zur Schuldenbremse hoch bleiben. Hier macht sich in den nächsten Jahren insbesondere die kürzlich beschlossene deutliche Erhöhung im Verteidigungsbudget bemerkbar. Aktuell liegt der Markt Konsens unter den auf Bloomberg befragten Banken über Inflationsraten in Deutschland bei 3,9 %<sup>14</sup> für 2022.

Der Hauptgrund für die anhaltend hohe Teuerungsrate sind in erster Linie die hohen Energiekosten. Darüber hinaus führen Engpässe in den Lieferketten zu deutlich höheren Herstellungskosten und einem geringeren Konsumgüterangebot. Besonders kräftig steigen aktuell die Baupreise. Hier wirken sich insbesondere Lieferengpässe, Rohstoffknappheit und eine erhöhte Nachfrage im In- und Ausland auf den Bausektor aus. Somit stiegen die Preise für Konstruktivholz bspw. um 77,3 %<sup>15</sup> gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt, Betonstahl war im Jahresdurchschnitt 2021 um 53 %<sup>15</sup> teurer und die Kosten von Kupferlegierungen für den Heizungsbau oder die Elektroinstallation stiegen um bis zu 26,9 %<sup>15</sup>.

Die Erholung am Arbeitsmarkt wurde durch die vierte Corona Welle unterbrochen, ein erheblicher Teil des Arbeitsausfalls dürfte abermals über Kurzarbeit abgefangen werden. Die Zahl der Arbeitslosen hat sich im Januar 2022 gegenüber dem Vormonat um 133.000<sup>16</sup> erhöht auf 2.462.000<sup>16</sup> erhöht. Damit fiel der Anstieg deutlich geringer aus als in den Jahren zuvor. Die Arbeitslosenquote stieg von Dezember 2021 auf Januar 2022 um 0,3 %<sup>16</sup> auf 5,4 %<sup>16</sup> und liegt damit 0,9 %<sup>16</sup> niedriger als im Januar 2021.

Wir erwarten ein Anziehen der Zahl der Erwerbstätigen nach einer Stagnationsphase im Winterhalbjahr. In diese Erholung hinein wirkt die für den 1. Juli erwartete Erhöhung des Mindestlohnes auf 12 Euro, was den Beschäftigungsaufbau dämpfen könnte. Die Zahl der Arbeitslosen wird nach der Prognose des Deutschen

<sup>14</sup> Bloomberg, (ECFC Germany)

<sup>15</sup> Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022, [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/02/PD22\\_N006\\_61.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/02/PD22_N006_61.html)

<sup>16</sup> Arbeitsagentur im Januar 2022

Instituts für Wirtschaft (DIW) auf 2,29 Millionen<sup>17</sup> im Jahr 2022 und 2,15 Millionen<sup>17</sup> in 2023, sinken. Die Arbeitslosenquote dürfte damit das historisch tiefe Niveau von 2019 um 5 %<sup>18</sup> wieder in 2023 erreichen.

Deutschlands viel kritizierter Leistungsbilanzüberschuss sinkt in den kommenden beiden Jahren auf 6,5 %<sup>19</sup> in 2022 und 6,2 % in 2023 der Wirtschaftsleistung. Der Rückgang geht zu einem Großteil darauf zurück, dass die Importpreise deutlich stärker zulegen als die Exportpreise.

### 2.3 Türkei

Das Wirtschaftswachstum der Türkei in 2021 lag mit 11 %<sup>20</sup> deutlich über den Erwartungen und damit so hoch wie seit 10 Jahren nicht mehr. Insbesondere im letzten Quartal 2021 legte das Bruttoinlandsprodukt um 9,1 %<sup>21</sup> zu.

Für das Jahr 2022 erwarten wir eine deutliche Abschwächung des Wirtschaftswachstums. Das Wirtschaftswachstum wurde aber insbesondere durch niedrige Leitzinsen stimuliert. Dies führte zu einer hohen Inflation und einer starken Abwertung der türkischen Lira. Darüber hinaus stiegen die Auslandsschulden der Unternehmen und des Staates deutlich an. Die Währungsreserven haben sich, auch durch Stützungskäufe durch die türkische Zentralbank, deutlich verringert. Innen- und geopolitische Spannungen nehmen auch im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine zu.

Der Abwertungsdruck auf die Türkische Lira ist hoch. Die türkische Zentralbank senkte mehrere Male den Leitzins auf zuletzt 14 %<sup>22</sup>. Die Zinsen liegen damit unter der aktuellen Inflationsrate von 54,44 %<sup>23</sup>. Die Lira hat im Verlauf des Jahres

<sup>17</sup> DIW Prognose zur Arbeitslosenzahl in Deutschland 2022

<sup>18</sup> Bundesregierung.de

<sup>19</sup> BMWI Jahresprojektionen 2022

<sup>20</sup> Fitch, Outlook, 11. Februar 2022

<sup>21</sup> Handelsblatt, 28.02.2022

<sup>22</sup> TCMB

<sup>23</sup> <https://www.tcmb.gov.tr/wps/wcm/connect/EN/TCMB+EN/Main+Menu/Statistics/Inflation+Data>

2021 gegenüber dem Euro knapp 40 %<sup>24</sup> an Wert verloren. Staatspräsident Erdogan erklärte niedrige Zinsen zum wesentlichen Instrument seiner neuen Wirtschaftspolitik. Die Inflation dürfte deshalb weiterhin hoch bleiben.

Zum kräftigen Konjunkturwachstum 2021 trugen insbesondere hohe Exporte und ein Anziehen der Produktion bei. Die Türkei kann von der Umstellung der Lieferketten infolge der Corona Pandemie profitieren. Zudem erleben wichtige Abnehmermärkte wie die Europäische Union und die USA einen Aufschwung. Gleichzeitig verbessert der schwache Währungskurs die Wettbewerbsposition der türkischen Anbieter. Dennoch sehen viele Unternehmensvertreter die finanzielle Situation des Landes kritisch. Die türkische Industrie ist in hohem Maße auf Importe von Vorprodukten angewiesen. Diese haben sich durch die Schwäche der Lira verteuert. Zudem sind weltweit die Rohstoff-, Energie- und Logistikpreise gestiegen. Davon sind türkische Unternehmen in besonderem Maße betroffen, weil viele Handelspartner an ausländische Währungen wie den US-Dollar gebunden sind.

Darüber hinaus verteuert die schwache Lira die Aufnahme und Rückzahlung ausländischer Kredite und der volatile Wechselkurs behindert eine nachhaltige und langfristige Planung.

Deutschland ist mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 14,5 Mrd.<sup>25</sup> US-Dollar seit 1980 einer der größten ausländischen Investoren in der Türkei. Jedoch halten sich deutsche Unternehmen seit 2015 deutlich zurück. Die in den letzten Jahren verzeichneten Investitionszuflüsse beziehen sich größtenteils auf den Erhalt bestehender Engagements. Derzeit existieren rund 7.700<sup>25</sup> deutsche Unternehmen bzw. türkische Unternehmen mit deutscher Kapitalbeteiligung in der Türkei.

Die Inflation ist weiterhin hoch und betrug zuletzt rund 55 %<sup>23</sup> Prozent. Die meisten Unternehmen reagieren mit Gehaltserhöhungen, die die Einbußen aber in der Regel nur abfedern. Die positiven Effekte auf den Konsum durch die deutliche

<sup>24</sup> Bloomberg

<sup>25</sup> <https://tuerkei.diplo.de/tr-de/themen/wirtschaft/-/1673724>

Senkung des Leitzinses seit September 2021 von 19 %<sup>26</sup> auf 14 %<sup>26</sup> werden durch die hohe Inflation gedämpft. Weitere Zinssenkungen könnten den Konsum über eine Kreditausweitung kurzfristig beleben. Allerdings ist die Verschuldung der Bevölkerung bereits hoch. Zinssenkungen gelten als wesentlicher Inflationstreiber.

Im Bereich des Außenhandels konnte die Türkei ihre Exporte in 2021 kräftig steigern. Dazu haben neben dem schwachen Wechselkurs auch steigende Produktpreise beigetragen. Die Importe legten ebenfalls stark zu, jedoch in geringerem Umfang als die Ausfuhren. Dadurch hat sich das Außenhandelsdefizit verringert.

#### 2.4 Branche Kreditinstitute

---

Das deutsche Bankensystem sah sich auch 2021 großen Herausforderungen ausgesetzt. Das anhaltende Niedrigzinsumfeld, die umfangreichen Digitalisierungen, neue Wettbewerber, insbesondere bei Zahlungssystemen und nicht zuletzt die anhaltende Corona Pandemie und geopolitische Spannungen waren die großen Hauptthemen.

Die Corona Pandemie im Allgemeinen, sowie politische und ökonomische Unwägbarkeiten im Besonderen, stellten den globalen Bankensektor vor große Herausforderungen im Laufe des letzten Jahres. Ein positiver Aspekt der Corona Pandemie war die beschleunigte Digitalisierung, auch gerade im Bankensektor. Hier zeigte sich ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit und Veränderungspotential der Banken. Hier kann die Digitalisierung insbesondere die Ausfallsicherheit und Effizienz erhöhen, die Kundenbeziehungen verbessern und die Komplexität reduzieren. Mit zunehmender Digitalisierung der Banken wird auch die Bedeutung der Cybersicherheit immer wichtiger in diesem Kontext, da durch die digitale Nutzung die bestehende Infrastruktur anfälliger wird für eine Zunahme von Cyberangriffen.

Anhaltender Investitionsbedarf im Digitalisierungsprozess um mit den neuen Wettbewerbern der Branche Schritt halten zu können sowie den geänderten Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden belasteten die Ertragslage der Banken darüber hinaus auch 2021. Auf den weltweiten Zahlungsmärkten lassen sich

<sup>26</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/913945/umfrage/leitzins-der-zentralbank-der-tuerkei/>

insbesondere durch die fortschreitende Digitalisierung und Vernetzung schon seit Jahren einige Trends im Zahlungsverkehr beobachten: zum einen die Expansion und explodierende Marktmacht internationaler Plattformen mit gigantischen Nutzerzahlen, zum anderen die stetige Verlagerung der Zahlungsvorgänge ins Internet und – damit verbunden – die kontinuierliche Abnahme der Nutzung von Bargeld. Dies stellt sich zunehmend als eine große Herausforderung für die etablierten Banken dar.

Eine Zinserhöhung durch die Europäische Zentralbank ist frühestens zum Ende des Jahres 2022 wahrscheinlich. Trotz anhaltend hoher Inflationszahlen im Euro-Raum würde ein frühes, zu starkes Anheben der Leitzinsen seitens der EZB, zu einer deutlichen Verlangsamung des Wirtschaftswachstums führen, gerade vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine und den damit verbundenen Folgen für die europäische Wirtschaft.

Wegen des konjunkturellen Einbruchs bedingt durch die Corona-Krise wurden noch zusätzliche Maßnahmen seitens der Zentralbanken zur Sicherstellung der Liquidität in den letzten Jahren ergriffen. Hierzu zählten Ankäufe im Rahmen des PEPP, welches im Dezember 2020 nochmals um EUR 500 Mrd.<sup>26</sup> aufgestockt wurde und sich insgesamt auf EUR 1.850 Mrd.<sup>27</sup> beläuft. Dieses Zinsumfeld hatte insgesamt negative Auswirkungen auf die Zinsmarge der Banken und belastet deren Profitabilität nachhaltig.

In diesem Umfeld von mehr Wettbewerb, Digitalisierung, niedrigen Zinsen und Corona-Krise ist davon auszugehen, dass der Bankenmarkt sich, auch in Deutschland, weiter konsolidiert.

<sup>27</sup> <https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/geldpolitik/geldpolitische-wertpapierankauefe/pandemic-emergency-purchase-programme-pepp--830356>

### 3 Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

#### 3.1 Prognosebericht

Die Entwicklung der Bank orientiert sich an der von der Geschäftsleitung erstellten mehrjährigen Geschäfts- und Risikostrategie, die sich in der Budgetplanung niederschlägt. Kernpunkt dieser Planung ist der Ausbau der Geschäftsbereiche und die Entwicklung der Ertragslage der Bank. Die Strategie der Bank besteht in der Erzielung eines nachhaltigen Wachstums durch den jederzeit gegenüber den Kunden „transparenten“, „nachvollziehbaren“ und „verantwortlichen“ Ansatz, Produkte und Leistungen zu erbringen, die auf die Kunden der Bank zugeschnitten sind.

Zielfmärkte der Bank sind Deutschland, Westeuropa und die Türkei. Dort fokussiert die OYAK ANKER Bank GmbH große und führende Unternehmen und Banken. Bei der Festsetzung dieser Ziele wurden neben den Erwartungen für die Weltwirtschaft auch die wirtschaftlichen Prognosen für Deutschland, Europa und die Türkei berücksichtigt.

Im Rahmen der mehrjährigen Strategieplanung soll das Geschäft mit Financial Institutions ausgebaut werden. Die OYAK ANKER Bank GmbH wird ihre Geschäftsanteile bei internationalen Handelsgeschäften mit Kundenschwerpunkten in Deutschland, Europa und der Türkei ausbauen. Insbesondere die Produkte Trade Finance und Dokumentengeschäft werden einen positiven Anteil zur Ertragsentwicklung beitragen. Kredite werden aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation verstärkt mit kurzfristigen Laufzeiten vergeben.

In die Planung sind externe Vorgaben einbezogen. Die BaFin hat die konzerninterne Kreditvergabe gemäß § 45 Abs. 1 Nr.1 i.V.m. Abs. 2 Nr.8 KWG auf 20 % des Kernkapitals der Bank beschränkt. Des Weiteren folgt die OYAK ANKER Bank GmbH einer Selbstbeschränkung gegenüber dem Prüfungsverband im Bereich des Einlagenlimites sowie im Kreditgeschäft mit der Türkei.

In diesem Rahmen kann die OYAK ANKER Bank GmbH Synergieeffekte aus der OYAK Gruppe nutzen. Die Bank wird weiterhin bei der Abwicklung von Handels-

geschäften des Konzerns unterstützend tätig sein als auch das Cash Management begleiten.

Das ausgewählte Neugeschäft des Privatkundenportfolios durch den Direktvertrieb verbessern die Kreditqualität. Dies zahlte sich bereits in den Vorjahren aus. Die Risikovorsorge konnte gesenkt werden. Die Bank investierte in die Videolegitimation und elektronische Signatur sowie in die Optimierung der Scoringverfahren für den Kreditentscheidungsprozess. Die Digitalisierung mit automatisierter Kreditentscheidung, Online-Identifikation und digitalem Vertragsabschluss wird unter anderem mit digitaler Kontoüberprüfung fortgeführt.

Das ausgebaute Kundenservicecenter verbindet die Kunden der Bank mit den vielfältigen Produkten und Dienstleistungen. Auch wenn sich die Abwicklung von Bankgeschäften mehr und mehr ins Internet verlagert, sollen die persönliche Komponente und das ganz besondere Vertrauensverhältnis zwischen Kunde und Bankberater erhalten und spürbar bleiben.

Bei der Entwicklung der Privatkundenkredite wird für 2022 von einer leichten Steigerung ausgegangen. Das Neugeschäft soll die planmäßigen Kreditillungen und ausgleichen.

Das Wertpapierportfolio soll stabil gehalten werden. Der Anlagefokus des Portfolios liegt in erster Linie in Anleihen europäischer Unternehmen im Investment Grade Bereich mit einer maximalen Laufzeit von 7 Jahren. Ein weiterer wichtiger Anlageschwerpunkt im aktuellen Portfolio liegt im Bereich der europäischen Staatsanleihen. Zur Liquiditätssteuerung werden europäische Staatsanleihen vermehrt ins Portfolio genommen. Die Diversifikation des Wertpapierportfolios ist dabei für die Bank eine wesentliche Steuerungsgröße.

Abzüglich des bargedeckten Kreditgeschäfts erwarten wir bis Ende 2022 eine Steigerung des Bilanzvolumens der Bank um 1,2 %. Auch in den Folgejahren wurde diese Entwicklung weiter berücksichtigt. Der leichte Ausbau des Kreditvolumens wird unter Beachtung der Eigenkapitalanforderungen vollzogen.

Anknüpfend an die vorgenannten Rahmenbedingungen des Geschäftsmodells

der OYAK ANKER Bank GmbH ist für 2022 von folgenden Ergebnisauswirkungen in der Hochrechnung ausgegangen worden:

Das Zinsergebnis wird durch den bereits erfolgten Ausbau der Handelsfinanzierungen und den syndizierten Darlehen an Banken nachhaltig steigen. Das Provisionsergebnis wird sich leicht durch den Ausbau des Privatkundenportfolios verringern.

Die Personalkosten werden sich in 2022 inflationsbedingt leicht erhöhen. Die Bank hat in 2020 angefangen, den Markt nach modernsten Corebanking-Systemen zu sondieren. Die Geschäftsleitung plant in den folgenden Jahren das bisher genutzte Corebanking-System durch ein API<sup>28</sup>-fähiges sowie ein auf Microsystems basiertes Corebanking-System zu ersetzen. Diese Leistungen werden ausschließlich als „Software as a Service“ gelagert sein und sollen die derzeitigen IT-Kosten auf Jahresebene nicht übersteigen.

Strategische Kennzahlen ergeben sich aus der Geschäftsplanung für 2022 wie folgt: Durch den Ausbau der Geschäftsbereiche geht die Bank von einer Eigenkapitalrendite von 4,15 % aus. Die aufsichtsrechtliche Kernkapitalquote in 2022 wird gemäß der Geschäftsplanung bei 22,68 %, die Leverage Ratio planungsgemäß bei 11,19 % liegen. Die Bank strebt ein Aufwands-Ertrags-Verhältnis von 61,57 % und einen Gewinn von EUR 6,0 Mio. an.

Für das kommende Jahr rechnet die Bank mit einer Gesamtkapitalquote von 22,68 %. Eine Anhebung des antizyklischen Kapitalpuffers wird antizipiert, welches zu einer Erhöhung der Quotenanforderung führen wird. In der Kapitalplanung 2022-2025 wird eine interne Kapitalquote (inkl. der Zielkennziffer) von 20,90 % für das laufende Geschäftsjahr angewendet. Die Bank sieht sich für die kommenden Jahre im Hinblick auf die aufsichtsrechtlichen Anforderungen gut aufgestellt.

Negative Zinsen haben bisher nur marginale Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Instituts. Die Bank wird auch in 2022 und in den Folgejahren darauf achten, keine unnötigen Negativzinsen als Belastung zu zulassen. Unser Bereich Treasury ist weiterhin bestrebt, die freie Liquidität granular und optimal zu steuern, diverse Anlagemöglichkeiten zu nutzen und die negative

28 Application Programming Interface

Verzinsung und somit die negativen Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung, weitestgehend auszuschließen oder zu kompensieren.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die OYAK ANKER Bank GmbH haben sich deutlich verbessert und wir erwarten eine kontinuierliche und nachhaltige Besserung in den nächsten Monaten des Jahres 2022. Das Jahr 2022 wird weiterhin von der moderaten Ausdehnung der Geschäftsbereiche geprägt sein. Die Bank profitiert von den bisher durchgeführten Anpassungen innerhalb der internen organisatorischen Aufbaustruktur. Die zukünftige Entwicklung der Bank wird nachhaltig positiv bleiben. Der Gewinn wird sukzessive steigen. Durch die regelmäßige Thesaurierung des Gewinns wird der Ausbau der Geschäfte fortlaufend möglich sein. Risiken, die den Fortbestand der Bank gefährden, sind nicht erkennbar.

Die Prognosen unterliegen selbstverständlich einer Unsicherheit und beruhen auf der Annahme, dass die Pandemie zur Mitte des Jahres abflaut und es danach zu spürbaren wirtschaftlichen Aufholeffekten kommt. Die Bank erwartet derzeit in den Kernmärkten Deutschland und auch in der Türkei keine Kundenausfälle im Sinne von Insolvenzen, die zu einem Schaden in der Bank führen könnten.

Die Auswirkungen des Russland/Ukraine-Konflikts auf die Weltwirtschaft sind derzeit nicht vollumfänglich abschätzbar. Die OYAK ANKER Bank hat derzeit keine unmittelbaren Geschäftsbeziehungen zu den beiden Ländern. Auswirkungen, die sich mittelbar ergeben könnten, werden durch die Bank fortlaufend analysiert, um im Bedarfsfall entsprechende Maßnahmen einleiten zu können.

## 3.2 Risiko- und Chancenbericht

### 3.2.1 Aufgaben und Ziele des Risikomanagements

Neben dem übergeordneten Ziel der jederzeitigen Sicherstellung der Risikotragfähigkeit (RTF) ist eine wesentliche Zielsetzung der Bank die Wahrnehmung von Marktchancen, die in einem ausgewogenen Verhältnis zum jeweiligen Risiko stehen. Dabei gilt der Grundsatz des aktiven, verantwortungsbewussten Risikomanagements, das sich in einem kontrollierten Eingehen von Risiken unter Berücksichtigung der strategischen Ausrichtung, den Rahmenbedingungen und

des zur Verfügung stehenden Risikokapitals widerspiegelt.

Die Aufgaben des Risikomanagements umfassen die Festlegung angemessener Risikostrategien sowie die Einrichtung wirksamer interner Kontrollverfahren unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit:

- die Identifikation unmittelbarer Risiken sowie mittel- und langfristiger Bedrohungen,
- die Analyse der Risiken hinsichtlich Bedrohungspotenzial und Dringlichkeit,
- die aktive Risikosteuerung in den Ausprägungen Risikoübernahme, Risikoabgrenzung und Risikoreduzierung,
- die Überwachung aller risikorelevanten Informationen und Maßnahmen mit der Kommunikation der Risiken.

Die Umsetzung dieser Ansprüche erfolgt über fest definierte Risikomanagementprozesse sowie ein Risikomanagementsystem zur Messung, Steuerung und Überwachung der Risikopositionen, die alle Geschäftsbereiche umfassen. Die Risiken werden vor ergriffenen Maßnahmen zur Risikobegrenzung (Bruttobetachtung) dargestellt und beurteilt. Das Risikomanagementsystem liefert dabei Impulse zur operativen Steuerung des risikobehafteten Geschäfts und dient als Grundlage für strategische Entscheidungen im Rahmen einer risikoadäquaten Gesamtbanksteuerung.

Die Prozesse sowie die Methoden und Risikoquantifizierungsverfahren des Systems sind dokumentiert und werden im jährlichen Turnus überprüft. Eine Weiterentwicklung der Prozesse und Verfahren erfolgt fortlaufend; dabei werden Änderungen in den externen Rahmenbedingungen und Geschäftsprozessen aufgrund von veränderten Regulierungen der Finanzdienstleistungsbranche berücksichtigt.

### 3.2.2 Verantwortlichkeiten

#### 3.2.2.1 Aufsichtsrat

Die Geschäftsleitung erörtert mit dem Aufsichtsrat in seinen regelmäßigen Sitzungen detailliert die Risikolage, die Geschäfts- und Risikostrategie und das

Risikomanagement der Bank. Darüber hinaus wird der Aufsichtsrat mindestens vierteljährlich über die Risikosituation schriftlich informiert.

### 3.2.2.2 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist, unabhängig von der internen Zuständigkeitsregelung, für die ordnungsgemäße Geschäftsorganisation und deren Weiterentwicklung verantwortlich. Diese Verantwortung bezieht sich unter Berücksichtigung ausgelagerter Aktivitäten und Prozesse auf alle wesentlichen Elemente des Risikomanagements. Die Geschäftsleitung legt die Geschäfts- und Risikostrategie, die Limit-Struktur und alle Risikoparameter fest. Die Risikostrategie spiegelt die Risikotoleranz wider und orientiert sich an der Risikotragfähigkeit der Bank sowie den Risiko- und Ertragserwartungen der Unternehmensbereiche. In der Risikostrategie werden die in der Geschäftsstrategie niedergelegten Ziele und Planungen der wesentlichen Geschäftsaktivitäten sowie die Risiken wesentlicher Auslagerungen ebenso berücksichtigt wie die Begrenzung von Risikokonzentrationen. Der Detaillierungsgrad der Strategien ist abhängig von Umfang und Komplexität sowie dem Risikogehalt der geplanten Geschäftsaktivitäten. Die Risikostrategie untergliedert sich nach den wesentlichen Risikoarten. Das Management der Risiken und der geschäftsstrategischen Ausrichtung obliegt der Geschäftsleitung.

### 3.2.2.3 Internal Audit

Internal Audit ist als prozessunabhängiger Teil des Risikomanagementsystems nach Maßgabe der Mindestanforderung an das Risikomanagement (MaRisk) organisiert. Sie arbeitet weisungsfrei und berichtet unmittelbar an die Geschäftsleitung. Auf Basis risikoorientierter Prüfungen werden sämtliche Aktivitäten und Prozesse untersucht.

Darüber hinaus führt Internal Audit anlassbezogene Sonderprüfungen durch. Über die Prüfungsergebnisse wird die Geschäftsleitung laufend unterrichtet. In ihrem Jahresbericht informiert Internal Audit die Geschäftsleitung in zusammenfassender Form über die wesentlichen und schwerwiegenden Prüfungsfeststellungen und deren Abarbeitungsstände. Diese wiederum unterrichtet den Aufsichtsrat mindestens quartalsweise über die aktuellen Entwicklungen und Ergebnisse. Es

ist sichergestellt, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrates unter Einbeziehung der Geschäftsleitung direkt beim Auditing Officer Auskünfte einholen kann.

### 3.2.2.4 Risk Management

Das Risk Management übernimmt die Verantwortung für Dokumentation, Identifikation, Analyse und Bewertung der Risiken und unterbreitet der Geschäftsleitung Änderungsvorschläge beziehungsweise Handlungsempfehlungen. Darüber hinaus erfolgen dort die Überprüfung, die Weiterentwicklung sowie die Validierung der für die Risikoquantifizierung und die Bonitätsbeurteilung eingesetzten Modelle. Dem Risk Management obliegen die Ermittlung des Gesamtbankrisikos und die Überwachung der Risikotragfähigkeit inklusive Stresstestanalysen sowie die Berichterstattung an die Geschäftsleitung. Die Überwachung der operationalen Risiken ist ebenfalls zentral im Bereich Risk Management angesiedelt. Hierzu gehören deren Identifikation, Analyse und Berichterstattung. Des Weiteren ist der Bereich Risk Management verantwortlich für die Erstellung monatlicher Berichte über das Adressenausfall- und Marktpreisrisiko (inklusive der Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch) und die vierteljährliche Risikoberichterstattung.

### 3.2.2.5 Accounting/Controlling/Reporting (ACR)

Diesem Bereich obliegen u. a. die Darstellung und Abweichungsanalyse der Adress-, Marktpreis- und Liquiditätsrisiken, die Überwachung der Einhaltung von vorgegebenen Limiten der Aufsicht, des Prüfungsverbandes, der Geschäftsleitung und des Risikomanagements sowie deren Berichterstattung. Das ACR unterstützt die Berechnung der normativen Risikotragfähigkeit und rechnet die relevanten Kenngrößen für die Planungsperioden.

### 3.2.2.6 Sonderfunktionen (Beauftragtenwesen)

Es bestehen nach den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Stellen (Liquidity Management Function, Information Security Officer, Anti Money Laundering Officer, Emergency Officer, Safety Officer, Data Protection Officer, Chief MaRisk Compliance Officer, Chief Risk Officer, Head of Recovery Plan Officer, Outsourcing Officer, Complaint Management und Auditing Officer).

### 3.2.3 Struktur der Risikosteuerung

Die Risikosteuerung auf Gesamtbankebene im Hinblick auf die Risikotragfähigkeit einschließlich der gesetzten Limite obliegt der Geschäftsleitung.

Bezogen auf die mit den einzelnen Geschäftsaktivitäten einhergehenden Risiken erfolgt die Risikosteuerung durch die nachfolgenden Organisationseinheiten:

RISIKOART	ORGANISATIONSEINHEIT(EN)
Adressrisiko	Marktfolge (Loan Processing Commercial Credits, Loan Processing Consumer Credits, Collections)
Marktpreisrisiko	Corporate Banking/Treasury/Financial Institutions
Liquiditätsrisiko	Corporate Banking/Treasury/Financial Institutions
Operationelles Risiko	Dezentral durch den jeweiligen Risikoverantwortlichen

Die folgenden Ausschüsse fördern ein effizientes, ausgewogenes Risikomanagement und die erforderliche Kommunikation. Darüber hinaus unterstützen sie die Geschäftsleitung und die verantwortlichen Stellen bei der Steuerung und Überwachung der einzelnen Risiken.

- Asset and Liability Committee (ALCO)
- Liquiditätsausschuss
- Credit Committee

Das ALCO analysiert die Risikosituation und entscheidet über Grundzüge der Zinsstrategien und Aktiv-/Passivpositionen sowie der Liquiditätssteuerung der Bank. Anhand von Berichten über die Risikotragfähigkeit, den Adress-, Marktpreis- und Liquiditätsrisiken, sowie der zeitnahen Finanzkennzahlen wird die aktuelle Situation bewertet. Ferner werden in diesem Committee Veränderungen an den Geld-, Kapital- und Devisenmärkten sowie Investmententscheidungen besprochen. Wesentliche Risikopositionen und ausgewählte Engagements mit Bezug zu den Vermögenswerten, die am stärksten von den Marktverwer-

fungen während einer Finanzmarktkrise beeinträchtigt sein könnten, werden hier eingehend erörtert.

Der Liquiditätsausschuss bespricht die operative und strategische Liquiditätsplanung und -steuerung sowie die Handhabung von Liquiditätsrisiken. Die vom Committee getroffenen Entscheidungen werden operativ durch die entsprechenden Stellen umgesetzt.

Im Credit Committee werden die Kreditvergaben, einschließlich Neuvergabe, Limitverlängerungen, Überprüfungen, Limiterhöhungen sowie alle Maßnahmen im Zusammenhang mit hochriskanten bzw. notleidenden Krediten und Forderungen behandelt.

### 3.2.4 Risikostrategie

Grundlage für die Steuerung und Überwachung der Risiken ist eine von der Geschäftsleitung festgelegte Geschäfts- und Risikostrategie. Sie bildet den Rahmen für die risikoartenspezifischen Teilstrategien, welche wiederum die Vorgaben für den Umgang mit Risiken innerhalb der Aufbau- und Ablauforganisation konkretisieren.

Aus den Geschäftsaktivitäten resultieren folgende Risikoarten, die die Bank im Rahmen der Risikoinventur als wesentlich im Sinne der MaRisk eingestuft hat:

- Adressrisiko (Kreditrisiko)
- Marktpreisrisiko
- Operationelle Risiko
- Liquiditätsrisiko

### 3.2.5 Risikoarten

#### 3.2.5.1 Adressausfallrisiko (Kreditrisiko)

Das Adressausfallrisiko wird definiert, als die Gefahr, dass die Bank aufgrund des Ausfalls von Geschäftspartnern Kapital verliert.

Das Adressrisiko umschließt vor allem folgende Unterrisikoarten:

UNTERRISIKOARTEN	DEFINITION
Ausfallrisiko	Risiko, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen nicht oder nicht vollständig nachkommen kann, wenn bereits Leistungen in Form von liquiden Mitteln, Wertpapieren oder Dienstleistungen erbracht wurden. Das Ausfallrisiko wird differenziert nach Kredit-, Länder-, Beteiligungs- und Erfüllungsrisiko. Bestandteile des Kreditrisikos sind neben dem klassischen Kredit-, das Kontrahenten- und Emittentenrisiko. Das Erfüllungsrisiko setzt sich aus dem Abwicklungs- und dem Vorleistungsrisiko zusammen.

#### UNTERRISIKOARTEN DEFINITION

Länderrisiko	Länderrisiken stellen gem. AT 2.2 MaRisk eine besondere Ausprägung der Adressenausfallrisiken dar. Sie entstehen aus unsicheren politischen, wirtschaftlichen, ökologischen, rechtlichen und sozialen Verhältnissen eines anderen Landes und nicht aufgrund der Bonität der Gegenpartei. Sie drücken die Gefahr einer möglichen Verschlechterung der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, eines politischen oder sozialen Umsturzes, einer Verstaatlichung oder Enteignung von Vermögen, einer Nichtanerkennung von grenzüberschreitenden Verbindlichkeiten von staatlicher Seite, von Devisenkontrollmaßnahmen, von negativen Auswirkungen auf das Land durch externe Einflüsse (z.B. Sanktionsmaßnahmen gegen das Land) oder einer Ab- bzw. Entwertung der Währung im betroffenen Land aus. In der Konsequenz kann die im Ausland ansässige Gegenpartei ihre Verpflichtungen nicht oder zumindest nicht vertragsgemäß erfüllen, obwohl sie dazu bereit ist. Länderrisiken betreffen insofern das Risiko, dass trotz Bereitschaft der Gegenpartei, ihren Verpflichtungen nachzukommen, ein Verlust für den Kreditgeber aufgrund übergeordneter staatlicher Restriktionen des Sitzlandes des Kreditnehmers entsteht.
Migrationsrisiko	Risiko von Wertverlusten aufgrund von Ratingmigrationen.
Spreadrisiko	Risiko von Verlusten infolge von Spreadschwankungen, unabhängig von deren Herkunft (Adressen bezogen / Marktliquidität bezogen).

UNTERRISIKOARTEN	DEFINITION
Nachhaltigkeitsrisiken	Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank haben können. Nachhaltigkeitsrisiken haben das Potenzial des negativen Einflusses auf alle Geschäftsbereiche und Risikoarten.

Intra-Risikokonzentrationen im Adressausfallrisiko liegen für Länder, Branchen und Größenklassen vor, welche im Rahmen der regelmäßigen Risikoberichterstattung dargestellt, durch interne risikoabhängige Limitierung begrenzt und durch Stresstests regelmäßig überwacht werden.

Intra-Risikokonzentrationen im Adressausfallrisiko liegen für Länder, Branchen und Größenklassen vor, welche im Rahmen der regelmäßigen Risikoberichterstattung dargestellt, durch interne risikoabhängige Limitierung begrenzt und durch Stresstests regelmäßig überwacht werden.

Ein wichtiges Element des Kreditgenehmigungs- und des sich daran anschließenden Kreditrisikomanagementprozesses ist eine detaillierte und marktunabhängige Risikobeurteilung. Maßgeblich für die Kreditentscheidung ist eine sorgfältige Kreditwürdigkeitsanalyse unter Berücksichtigung der Kapitaldienstfähigkeit. Bei der Beurteilung des Risikos werden sowohl die Bonität und das Marktumfeld des Geschäftspartners als auch die für die Kreditfazilität oder das Kreditengagement relevanten Risiken berücksichtigt. Die daraus resultierende Risikoeinstufung wirkt sich nicht nur auf die Strukturierung der Transaktion und die Kreditentscheidung aus, sondern bestimmt auch die Kreditbewilligungskompetenz, die zur Auszahlung beziehungsweise Verlängerung oder wesentlichen Veränderung des Kredites notwendig ist, und legt den Überwachungsumfang für das jeweilige Engagement fest.

Länderrisiken finden Berücksichtigung im Kreditrisikomodell über die Ausfallwahrscheinlichkeit einer anerkannten externen Ratingagentur sowie des internen

Risikoklassifizierungsverfahrens im Rahmen des Transferstopprisikomodus und mehrerer qualitativer Bewertungskriterien hinsichtlich des Umfelds (Konjunktur, systemisches Länderrisiko etc.). Zusätzlich wurde das Kreditportfoliomodell um die Modellierung der Länderrisiken erweitert, sodass bei Ausfall eines Landes angenommen wird, dass alle in dem Land ansässigen Kunden simultan betroffen sind.

Die Risikoquantifizierung basiert auf den Value-at-Risk-Ansatz (Konfidenzniveau 99,9 %) mittels eines CreditMetrics-Kreditportfoliomodells. Die Quantifizierung, Analyse und Steuerung des Adressausfallsrisikos erfolgt sowohl auf Kreditnehmer- als auch auf Portfolioebene (u.a. Länder, Branchen, Kundensegmente). Alle Adressrisiken einer Gruppe verbundener Kunden (Kreditnehmereinheit) werden aggregiert. Auf dieser Ebene werden die Risikokonzentrationen ebenso abgebildet und gesteuert. Der quantifizierte Credit Value-at-Risk per 31.12.2021 im Vergleich zum Vorjahr ist in Abschnitt „Risikotragfähigkeit – ökonomische Perspektive“ dargestellt.

Zentrale Parameter der Ermittlung des Value-at-Risk sind die Ausfallwahrscheinlichkeiten (PD) und die Ausfallverlustquoten (LGD) der Kreditnehmer und das zugrundeliegende Kreditengagement (EAD). Bei der Risikoquantifizierung bleibt der durch Einlagen im Haus (Barsicherheit) besicherte Anteil unberücksichtigt. Für die Ermittlung der PD bei Privatkunden wird auf das eigenentwickelte Bestandsscoringsystem zurückgegriffen. Das Bestandsscoring berücksichtigt Stammdaten und das Zahlungsverhalten des Kunden. Firmenkunden und Banken werden über ein internes (über den Ratingtoolanbieter IBM) und, wenn nicht vorhanden, über ein externes Rating bewertet. Staatliche Institutionen werden ausschließlich über die externen Ratingagenturen bewertet.

Die Bonitätsratings und Engagementratings werden auf der bankweit einheitlichen Masterskala abgebildet. Gekündigte Kredite werden ab der Ratingklasse 990 angegeben und an die VFG - Verrechnungsstelle für gewerbliche Wirtschaft GmbH, Koblenz, (VFG) zur Durchführung der Abwicklung übergeben.

Der CVaR der Kreditnehmer zum 31.12.2021 auf die Ratingklassen verteilt sich wie folgt:

Der Weißbestand wird mit Pauschalwertberichtigung und Länderrisikovorsorge bewertet.

RATING	CVAR
AAA	6.478
AA+	61
AA	14
AA-	634.069
A+	26.208
A	50.220
A-	237.507
BBB+	123.110
BBB	1.038.164
BBB-	437.848
BB+	3.493.630
BB	6.145.777
BB-	41.959.532
B+	1.909.402
B-	2.910.067
CCC+	20.610
CCC	261

Der Grau- und Schwarzbestand wird mit Einzelwertberichtigung und pauschaler Einzelwertberichtigung bewertet.

RATING	CVAR
900Rot	334.807
901Rot	210.139
902Rot	159.985
903Rot	273.789
904Rot	516.158
905Rot	232.887
991Rot	602.389
992Rot	619.808
993Rot	643.846
994Rot	1.147.861
995Rot	1.374.039
996Rot	1.796.594
997Rot	508.700
998Rot	114.997
999Rot	325.231

Die Bank akzeptiert zur Kreditbesicherung Grundpfandrechte, Barsicherheiten, Bürgschaften, Bankgarantien, Forderungsabtretungen, Sicherungsübereignungen und Patronatserklärungen. 99,80 % der Sicherheiten sind Barsicherheiten auf Einlagenkonten im Haus für die ein Haircut von 0 % angewendet wird. Die Bank hat sich entschieden auf alle anderen Sicherheitenarten einen Haircut von 100 % anzuwenden und diese bei der Berechnung des Kreditrisikos zu vernachlässigen.

Neben den im Value-at-Risk-Modell immanent berücksichtigten Größenkonzentrationen sind Analysen zu Risikokonzentrationen in Ländern, Branchen, Größenklassen und Kreditnehmereinheiten Bestandteil der Risikoberichterstattung.

Zur Steuerung von Risikokonzentrationen wurden auf Basis einzelner Länder und Ländergruppen Länderlimits definiert, die das Exposure in den einzelnen Ländern

auf ein Maximum begrenzen. Die Basis der Limitierung bilden die Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland (Hermesdeckung).

Das Konzentrationsrisiko auf das Türkei Portfolio stellt sich zum 31.12.2021 wie folgt:

KONZENTRATIONSRISSKO	CVAR (IN TEUR)	IN % DES GESAMT CVAR	KREDIT- RISIKOLIMIT (IN TEUR)	AUSLASTUNG LIMIT
Türkei Risiko	54.946	80,98 %	115.000	47,78 %

Zusätzlich wird das Türkeiobligo der Bank täglich quantifiziert und dem Limit des Prüfungsverbands deutscher Banken e.V., Köln gegenübergestellt.

Neben dem Standardszenario werden weitere historische und hypothetische Szenarien berechnet. Die Ergebnisse werden im monatlichen Adressrisikobericht und im vierteljährlichen Gesamtbankrisikobericht kommuniziert und gewürdigt.

### 3.2.5.2 Marktpreisrisiken

Das Marktrisiko wird definiert als die Gefahr, dass die Bank aufgrund von Veränderungen von Marktparametern (wie beispielsweise Zinssätze und Währungskurse) Kapital verliert.

Das Marktrisiko umschließt vor allem folgende Unterrisikoarten:

UNTERRISIKOARTEN	DEFINITION
Zinsänderungsrisiko	Risiko, dass eine realisierte Zinsergebnisgröße aufgrund von Marktzinsänderungen geringer ausfällt als erwartet. Das Zinsänderungsrisiko lässt sich dabei in das Zinsspannenrisiko und das Marktwertisiko unterteilen. Die bilanzielle Wirkung des Marktwertrisikos wird auch als Bewertungsrisiko bezeichnet.

### UNTERRISIKOARTEN DEFINITION

**Fremdwährungsrisiko** Risiko, dass der Wert einer Fremdwährungsaktiva / -passiva aufgrund von geänderten Wechselkursen sinkt, da diese nicht währungskongruent finanziert sind.

**Nachhaltigkeitsrisiken** Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank haben können. Nachhaltigkeitsrisiken haben das Potenzial des negativen Einflusses auf alle Geschäftsbereiche und Risikoarten.

Rohstoffrisiken sowie sonstige Preisrisiken sind für die Bank ebenfalls gar nicht relevante Unterrisikoarten des Marktpreisrisikos.

Die Bank investiert innerhalb des Anlagebuches neben den Kreditengagements auch in Wertpapiere und tätigt Geldmarktgeschäfte. Das Anlagebuch beinhaltet darüber hinaus Devisenswaps zur Absicherung des Wechselkursrisikos.

Offene Fremdwährungspositionen aus Kundengeschäften werden durch entsprechende Gegengeschäfte geschlossen. Nominal offene Positionen sind enge Grenzen (Währungsspitzen) gesetzt. Entsprechende Prozesse zur täglichen Überwachung des Limits sind implementiert.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt für die Zinsänderungs- und Fremdwährungsrisiken zu einem Konfidenzniveau von 99,9 %. Für alle Positionen des Bankportfolios werden Cashflows ermittelt. Die Risikoermittlung erfolgt im Rahmen einer Monte-Carlo-Simulation. Hierbei unterstellt die Bank eine Haltedauer (Prognose- oder Risikohorizont) von 261 Geschäftstagen (= ein Jahr). Die Modellparameter werden mit einer Historie von 3.000 Kalendertagen (bezüglich der Marktdaten, die in die Risikoparameterschätzung einfließen) geschätzt.

Neben dem Standardszenario werden weitere historische und hypothetische Sze-

narien berechnet. Die Ergebnisse werden im monatlichen Marktpreisrisikobericht und im vierteljährlichen Gesamtbankrisikobericht kommuniziert und gewürdigt.

Die Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch der Bank ergeben sich im Zusammenhang mit zinssensiblen Geschäften des Anlagebuches und auf Gesamtbankebene aus der Fristentransformation.

Das Anlagebuch umfasst alle fest- und variabel verzinslichen bilanziellen sowie zinsreagible außerbilanziellen Positionen. Positionen mit unbestimmter Zinsbindungsdauer werden gemäß den institutsinternen Ablaufkationen bezüglich der Zinsbindungsdauer sowie der Kapitalbindungsdauer berücksichtigt.

Für die Ermittlung des Zinsänderungsrisikos im Sinne des BaFin-Rundschreibens 06/2019 (BA) vom 06.09.2019 wird eine Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve von „200 Basispunkten“ nach oben bzw. unten angewendet. Gemäß dem Rundschreiben wird die Barwertveränderung des Zinsbuches im Verhältnis zu den regulatorischen Eigenmitteln verglichen. Die Kennziffern haben sich wie folgt entwickelt:

IN PROZENT	31.12.2021	31.12.2020
+ 200 Basispunkten	- 1,22 %	- 1,69 %
- 200 Basispunkten	+ 0,61 %	+ 0,63 %

Für die Berechnung des Frühwarnindikators gem. BaFin-Rundschreiben 06.2019 (BA) wurden folgende Zinsszenarien angewendet:

	31.12.2021 IN TEUR	IM VERHÄLTNISS ZU DEN EIGENMITTELN IN %	31.12.2020 IN TEUR	IM VERHÄLTNISS ZU DEN EIGENMITTELN IN %
Parallelverschiebung aufwärts	-1.732	-1,22 %	-2.330	-1,69 %
Parallelverschiebung abwärts	846	0,60 %	865	0,63 %
Versteilung	-174	-0,12 %	1.083	0,79 %
Verflachung	-419	-0,30 %	-2.880	-2,09 %
Kurzfristschock aufwärts	-855	-0,60 %	-3.483	-2,53 %
Kurzfristschock abwärts	715	0,50 %	704	0,51 %

### 3.2.5.3 Operationelle Risiken

Das operationelle Risiko ist die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren und Systemen, Menschen oder infolge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schließt Rechtsrisiken ein, beinhaltet aber nicht strategische Risiken oder Reputationsrisiken. Vermögensschäden werden von der Bank nur dann den operationellen Risiken zugerechnet, wenn der eingetretene Schaden eindeutig und ausschließlich auf das Versagen von internen Verfahren, Menschen oder Systemen zurückzuführen ist.

Zur Identifikation und Bewertung operationeller Risiken werden aufeinander abgestimmte Instrumente eingesetzt. Die zum Aufbau einer Datenhistorie erforderlichen relevanten Verlustdaten werden unabhängig von der Verlusthöhe in einer Schadensfalldatenbank gesammelt. Diese bildet die Basis für eine zielgerichtete und detaillierte Ursachenanalyse und -behebung. Ergänzend ist eine Risikodatenbank im Einsatz. Eine Risikomeldung dient zur Erfassung von möglichen ope-

rationellen Risiken. Diese historischen Meldungen werden kategorisiert und ausgewertet.

Regelmäßige Schulung aller Mitarbeiter dient dazu, das Thema „Operationelle Risiken“ den Mitarbeitern leichter zugänglich zu machen sowie die Bedeutung des operationellen Risikos in den täglichen Arbeitsprozessen näherzubringen.

Über ein Self-Assessment mit Fokus auf qualitativen und quantitativen Aussagen zur Risikosituation wird mittels einer Monte-Carlo-Simulation (Konfidenzniveau 99,9 %) ein Value-at-Risk für das Normal-, historische und hypothetische Szenario ermittelt.

#### 3.2.5.4 Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko ist die Gefahr, dass die jederzeitige Zahlungsfähigkeit nicht gegeben ist, weil die benötigten Finanzmittel nicht zur Verfügung stehen.

Das Liquiditätsrisiko umschließt vor allem folgende Unterrisikoarten.

UNTERRISIKOARTEN	DEFINITION
Liquiditätsrisiken in Fremdwährung	Das Risiko, dass die Bank nicht in der Lage ist Währungen zu tauschen und die entsprechenden Devisenmärkte unzugänglich sind.
Zahlungsunfähigkeitsrisiko	Risiko, dass die Bank nicht in der Lage ist, ihre kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht zu erfüllen.
Refinanzierungsrisiko	Risiko, dass Refinanzierungsmittel nicht im geplanten Umfang oder überhaupt nicht zur Verfügung stehen bzw. nicht zu den erwarteten Konditionen beschafft werden können.
Marktliquiditätsrisiko	Risiko, dass aufgrund von Marktstörungen oder unzulänglicher Markttiefen Finanztitel an den Finanzmärkten nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt und/oder nicht zu fairen Preisen gehandelt werden können.
Nachhaltigkeitsrisiken	Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank haben können. Nachhaltigkeitsrisiken haben das Potenzial des negativen Einflusses auf alle Geschäftsbereiche und Risikoarten.

Das Abrufisiko ist die Gefahr, dass Kreditzusagen unerwartet in Anspruch genommen werden bzw. Einlagen unerwartet abgerufen werden. Dieses Risiko manifestiert sich in den oben beschriebenen Risikoarten und wird deshalb nicht als eigene Risikoart aufgeführt.

Das Liquiditätsrisiko (im engeren und weiteren Sinne) zählt zu den wesentlichen Risiken der Bank. Es wird jedoch nicht mit ökonomischem Kapital unterlegt, da aus Sicht der Bank Liquiditätsrisiken nicht sinnvoll mit Kapital unterlegt werden können. Es wird trotzdem sichergestellt, dass den Liquiditätsrisiken in den Risi-

kostenerungs- und -controllingprozessen angemessen Rechnung getragen wird.

Die Liquiditätsrisiken werden laufend quantifiziert. Die jederzeitige Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen wird durch folgende Maßnahmen gewährleistet:

- Überwachung der täglichen Cash-Flow Übersicht
- Überwachung der offenen Währungspositionen und Steuerung durch Limitierung
- Überwachung durch den täglichen „short-term Liquidity plan“
- Überwachung der LCR und Hochrechnung der LCR
- Überwachung der NSFR
- Überwachung der Liquiditätsrisiken auf Basis eines Standardszenarios und drei Stressszenarien mit Limitierung
- Wöchentliche Beobachtung der Einlagenentwicklung und der Sensitivität der Kundeneinlagen auf externe bzw. interne Zinsänderungen

Die Liquiditätssteuerung auf Gesamtbankebene erfolgt durch das Liquidity Committee. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt durch Corporate Banking/Treasury & Financial Institutions. In diesem Committee wird fortlaufend und in erster Linie die Refinanzierungsseite analysiert und beurteilt. Hier spielen Refinanzierungsätze, aber auch das Management offener Refinanzierungsquellen sowie die Nutzung der geldpolitischen Instrumente und die Verfügbarkeit unmittelbar liquidierbarer Wertpapiere eine entscheidende Rolle. Darüber hinaus wird die Laufzeitstruktur der Aktiva und Passiva auf Laufzeitinkongruenzen hin analysiert.

Die tägliche Überwachung der kurzfristigen Liquidität wird als Ergänzung der regulatorischen Liquiditätskennziffern durchgeführt. Der kurz-, mittel- und langfristige Liquiditätsbedarf der Bank wurde im Berichtszeitraum im Wesentlichen durch Mittelaufnahmen in besicherter Form durch die Teilnahme an Offenmarktgeschäften und die Hereinnahme von Kundengeldern gedeckt.

Zur Messung und Steuerung der Liquiditätssituation setzt die Bank ein internes

Liquiditätsmodell ein. Hierbei wird auf täglicher Basis über die erwarteten und unerwarteten Liquiditätsflüsse im jeweiligen Fristenband sowie die zum Ausgleich von Liquiditätsunterdeckungen verwendbaren Liquiditätsreserven Transparenz geschaffen. Zur Ermittlung dieser Liquiditäts-Cashflows werden insbesondere Annahmen über den Abzug von Kundeneinlagen, auch unter Berücksichtigung von Einlagenkonzentrationen, getroffen. Dabei werden sowohl ein Standardszenario als auch mehrere unterschiedliche Stressszenarien dargestellt. Ziel ist immer ein positiver Zahlungsmittelüberschuss in allen relevanten Szenarien in den entsprechenden Zeiträumen. Neben den Szenarien sind Limits für die Liquidität definiert.

Im Standardszenario zeigt sich, dass der kumulierte Cashflow unter Berücksichtigung der Liquiditätsreserven in den nächsten sechs Monaten positiv und damit aus dieser Sicht kein Liquiditätsengpass erkennbar ist. Diese entwickeln sich in den nächsten sechs Monaten wie folgt:

PERIODE	31.12.2021 IN TEUR	31.12.2020 IN TEUR
Bis ein Monat	69.572	74.708
Bis zwei Monate	71.959	83.132
Bis drei Monate	73.066	83.810
Bis vier Monate	87.456	93.959
Bis fünf Monate	93.878	95.836
Bis sechs Monate	104.392	127.529

### Refinanzierungsstruktur

Die Bank refinanziert sich überwiegend durch Kundeneinlagen. In Teilen erfolgt eine Refinanzierung durch Teilnahme an den langfristigen Refinanzierungsgeschäften der Deutschen Bundesbank. Eine Refinanzierung über den Kapitalmarkt erfolgt nicht.

Die Bank verfügt über eine stabile und ausgewogene Refinanzierungsstruktur.

### 3.2.6 Risikoberichterstattung

Die Berichterstattung im Allgemeinen erfolgt seitens des Risk Management und Accounting/Controlling/Reporting an die Geschäftsleitung und adressierte Führungskräfte.

Die Bank verwendet zur Darstellung der Risikotragfähigkeit („ökonomische Perspektive“) einen monatlichen Bericht. Das Risikodeckungspotential unter Berücksichtigung der stillen Lasten wird ebenso monatlich aktualisiert.

Im Rahmen der vierteljährlichen Risikoberichterstattung wird geprüft, ob die aufsichtsrechtlichen Kennziffern (Risikotragfähigkeit „normative Perspektive“) für den zukünftigen Betrachtungszeitraum eingehalten werden. Die Risikoberichterstattung enthält ebenso eine Zusammenfassung der aktuellen Situation, gegebenenfalls Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen und eine zukunftsorientierte Risikoeinschätzung.

### 3.2.7 Risikotragfähigkeit „ökonomische Perspektive“

Für das Gesamtrisikoprofil stellt die Bank jederzeit sicher, dass die als wesentlich klassifizierten Risiken durch das verfügbare Risikodeckungspotenzial gedeckt sind und dadurch die Risikotragfähigkeit gegeben ist.

Die ökonomische Perspektive stellt ökonomisch abgeleitete Risiken und die entsprechend abgeleitete Risikodeckungsmasse im 1-Jahres Horizont gegenüber. Mit dieser Risikosteuerung verfolgt die Bank den Schutz der vorrangigen Gläubiger (Gläubigerschutzansatz).

Wesentliche Risiken, die in der ökonomischen Perspektive der Risikotragfähigkeitsbetrachtung relevant werden, erwachsen der Bank in folgenden Bereichen in der Reihenfolge ihres Stellenwerts:

- Adressenausfallrisiko (Kreditrisiko)
- Marktpreisrisiko
- Operationelles Risiko

Die Risikotragfähigkeit in der ökonomischen Perspektive stellt sich zum Berichtstichtag wie folgt dar:

IN TEUR	31.12.2021			31.12.2020		
	Normal-szenario	Historische Stress-szenarien	Hypothetisches Stress-szenario	Normal-szenario	Historische Stress-szenarien	Auslastung in %
Risikodeckungspotenzial		152.822			152.416	
./. Risikopuffer	25.822	22.822	0	25.416	22.216	0
Gesamtbanklimit	127.000	130.000	152.822	127.000	90.000	112.216

Die Risiken (Normalszenario) entwickelten sich wie folgt:

RISIKO-ARTEN	31.12.2021			31.12.2020		
	Limit in TEUR	Risiko in TEUR	Auslastung in %	Limit in TEUR	Risiko in TEUR	Auslastung in %
Kreditrisiko	115.000	67.854	59 %	115.000	72.406	63 %
Marktpreisrisiko	7.000	3.567	51 %	7.000	3.018	43 %
Operationelle Risiko	5.000	2.005	40 %	5.000	1.439	29 %
Summe	127.000	73.427	58 %	127.000	76.863	61 %

Die Risiken in den Stressszenarien stellten sich wie folgt dar:

RISIKO-ARTEN	HISTORISCHES STRESSSZENARIO IN TEUR	HYPOTHETISCHES STRESSSZENARIO IN TEUR
Kreditrisiko	91.433	118.723
Marktpreisrisiko	4.829	6.038
Operationelles Risiko	3.506	4.151
Gesamtbanklimit	130.000	152.928
Auslastung in %	77 %	84 %

### 3.2.8 Risikotragfähigkeit „normative Perspektive“

In Ergänzung zur Risikotragfähigkeit „ökonomische Perspektive“ ermittelt die OYAK ANKER Bank GmbH einen zukunftsgerichteten mehrjährigen Kapitalplanungsprozess (Risikotragfähigkeit „normative Perspektive“), der die Planung und Überwachung der zukünftigen Tragfähigkeit der eigenen Risiken sicherstellt. Die Planung des zukünftigen Kapitalbedarfs erfolgt jährlich über einen Planungshorizont, analog der Geschäfts- und Risikostrategie, von mindestens drei Jahren.

Dabei berücksichtigt die Bank, wie sich Veränderungen der eigenen Geschäftstätigkeit oder der strategischen Ziele sowie Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds auf den regulatorischen und internen Kapitalbedarf auswirken. Insbesondere berücksichtigt die Bank in der Kapitalplanung das entsprechend der Strategie geplante Wachstum. In diesem Zusammenhang werden die Entwicklung und die daraus resultierenden Eigenmittelanforderungen analysiert, welche hinsichtlich der internen als auch externen Kapitalplanung bedeutend sind.

NORMATIVE RISIKOTRAGFÄHIGKEITSPANUNGSPLAN				
IN TEUR	2022	2023	2024	2025
Gesamtrisikobetrag gemäß CRR	641.132	641.507	666.220	666.521
davon Gesamtbetrag der Risikopositionen für Adressenausfallrisiken	606.147	606.204	629.920	628.955
davon Gesamtbetrag der Risikopositionen für Marktpreisrisiken	337	337	337	337
davon Gesamtbetrag der Risikopositionen für operationelle Risiken	34.648	34.966	35.963	37.229
Eigenmittel	145.414	151.347	156.982	162.583
Eigenmittelquote	22,68 %	23,59 %	23,56 %	24,39 %

Möglichen adversen Entwicklungen (z. B. der Umgang mit diversen Risikoeintritten und dessen Auswirkungen auf die Folgejahre), die von den Erwartungen der Bank abweichen, wird bei der Planung angemessen Rechnung getragen. Mindestens ein adverses Szenario spiegelt adverse Entwicklungen im Sinne einer Rezession oder eine ähnlich schwere und vergleichbare Entwicklung wider.

Das adverse Szenario unterstellt eine tiefe und anhaltende Rezession in der Türkei und im Euroraum, insbesondere in Deutschland. Die Annahmen des Szenarios für das Jahr 2022 basieren auf den historischen Erfahrungen im Rahmen der Covid-19 Pandemie. Es handelt sich sozusagen um eine Verlängerung der pandemiebedingten Rezession. Des Weiteren wird keine rasche Erholung der Wirtschaft in Deutschland und in der Türkei (Hauptmärkte der OYAK ANKER Bank GmbH) in den Folgejahren unterstellt.

Für Deutschland unterstellt das Szenario, dass eine weitere Infektionswelle und damit verbundene Lockdowns die deutsche Wirtschaft nachhaltig schädigen. Als Ergebnis unterstellen wir eine Schrumpfung der Wirtschaft um 2,5 % für das Jahr 2022. Im Jahr 2023 erwarten wir bei diesem Szenario eine Verbesserung der Wirtschaftsleistung auf 2,2 %, sowie moderierende 1,3 % im Jahr 2024 und 1,7 % im Jahr 2025. Die weiteren Lockdowns haben eine nachhaltige negative

Auswirkung auf den deutschen Arbeitsmarkt. Wir erwarten hier eine Arbeitslosenquote von 7,4 % in 2022. In den Folgejahren entspannt sich die Lage auf dem deutschen Arbeitsmarkt leicht und die Arbeitslosenzahlen werden für das Jahr 2023 bei 6,9 %, für das Jahr 2024 bei 6,3 % und für das Jahr 2025 bei 5,9 % erwartet. Aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse unterstellen wir eine Steigerung der Inflation auf 4,6 % im Jahr 2022. In den Jahren 2023 - 2024 bleibt die Inflation auf relativ hohem Niveau und verringert sich nur leicht auf 3,7 %, 3,1 % und respektive 2,9 %.

Für die Türkei unterstellt das adverse Szenario eine nachhaltige schwere wirtschaftliche Krise der türkischen Wirtschaft mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 5,5 % im Jahr 2022 und einer anschließenden Erholung mit einem Wirtschaftswachstum von 3,5 % im Jahr 2023. Es wird angenommen, dass sich die wirtschaftliche Erholung in den Folgejahren stabil auf relativ niedrigem Niveau von 2,5 % im Jahr 2024 und 2,3 % im Jahr 2025 fortsetzt. Die modellierten Auswirkungen auf den türkischen Arbeitsmarkt sind gravierend. Die Arbeitslosenquote erhöht sich in den Jahren 2022 und 2023 auf 15,8 % bzw. 15,1 % und nimmt erst in den Folgejahren leicht auf 13 % im Jahr 2024 und 12,6 % im Jahr 2025 ab. Darüber hinaus steigt die Inflation im Jahr 2022 sprunghaft auf 35 % an. Die wirtschaftliche Erholung in den Jahren 2023, 2024 und 2025 würde die Inflation nur leicht auf 31 % im Jahr 2023, 28 % im Jahr 2024 und 23 % im Jahr 2025 abflauen lassen.

Das adverse Szenario geht zudem davon aus, dass sich der Wert des EUR im Vergleich zum USD verringert und im Laufe des Jahres 2022 auf bis zu 1,07 fällt. Dies ist vor allem auf den früher zu erwartenden Start des Zinsanhebungszyklus der amerikanischen Notenbank zurückzuführen und dem sich dadurch stark ausweitenden Zinsdifferentials zum Euroraum. Andererseits wirken sich in diesem Szenario zusätzlich die anhaltend schlechteren wirtschaftlichen Daten aus dem Euroraum, insbesondere Deutschland, gegenüber den USA auf den Euro aus.

Die Ergebnisse des adversen Szenarios sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>NORMATIVE RISIKOTRAGFÄHIGKEITSPANUNG ADVERS</b>				
<b>IN TEUR</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Gesamtrisikobetrag gemäß CRR	747.664	742.567	739.528	761.170
davon Gesamtbetrag der Risikopositionen für Adressenausfallrisiken	711.646	707.582	707.572	732.369
davon Gesamtbetrag der Risikopositionen für Marktpreisrisiken	337	337	337	337
davon Gesamtbetrag der Risikopositionen für operationelle Risiken	35.681	34.648	31.619	28.464
Eigenmittel	141.702	138.131	138.031	138.045
Eigenmittelquote	18,60 %	18,66 %	18,14 %	18,16 %

### 3.2.9 Chancen

Die modellgestützte Quantifizierung des erwarteten und unerwarteten Verlusts bei den Adressausfallrisiken erfolgt anhand statistischer Methoden auf Basis historischer Beobachtungen und vorsichtig geschätzten Inputparametern. Chancen ergeben sich, wenn die tatsächlichen Bonitätsentwicklungen der kreditrisikotragenden Positionen günstiger verlaufen als beobachtet oder geschätzt. In diesem Fall würde die erforderliche Kreditrisikovorsorge unterhalb der kalkulierten Adressausfallrisiken liegen und es erfolgen weniger Migrationen in schwächere Bonitätseinstufungen.

Aus der Entwicklung des Zinsniveaus und der Zinsstruktur können sich – unter Beachtung der Struktur des Zinsbuches der Bank – Chancen in Bezug auf den Zinsüberschuss und den wirtschaftlichen Wert des Zinsbuches ergeben.

Die zur Sicherstellung der Liquidität vorgehaltenen Liquiditätspotenziale beinhalten

die Chance, flexibel auf Geschäftsmöglichkeiten reagieren zu können.

Im Rahmen der geschäftlichen Entwicklung können sich Chancen ergeben, wenn die realisierten Zins- und Provisionsergebnisse oberhalb der geplanten Ergebnisse liegen.

Beim operationellen Risiko ergeben sich Chancen in der Form, dass die tatsächlich realisierten Schadensfälle unterhalb der kalkulatorischen Risiken liegen. Eintretene Schadensfälle werden analysiert und ggf. Prozessverbesserungen vorgenommen.

Positive externe Berichterstattungen können eine Chance für die Reputation der Bank sein.

Insgesamt besteht im Hinblick auf die Risikotragfähigkeit die Chance, dass die tatsächlich realisierten Risiken unterhalb der kalkulatorischen Risiken liegen.

Da die Chancen, die sich für die Bank ergeben können, auf Annahmen beruhen, die nicht quantifizierbar sind, wird von einer Bezifferung der Chancen abgesehen.

Frankfurt am Main, den 25. April 2022

OYAK ANKER Bank GmbH



Dr. Süleyman Erol  
GESCHÄFTSFÜHRER



Ümit Yaman  
GESCHÄFTSFÜHRER

# BILANZ ZUM 31.12.2021

AKTIVSEITE	EUR	EUR	EUR	VORJAHR TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		1.310,13		3
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		50.482.293,85	50.483.603,98	82.079
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	50.482.293,85	(i.Vj. TEUR 82.079)		
2. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		193.827.413,74		158.226
b) andere Forderungen		257.863.609,59	451.691.023,33	251.971
3. Forderungen an Kunden			617.542.940,19	640.364
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	0,00	(i.Vj. TEUR 0)		
Kommunalkredite	0,00	(i.Vj. TEUR 0)		
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
Anleihen und Schuldverschreibungen				
a) von öffentlichen Emittenten		24.205.401,06		19.019
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	24.205.401,06	(i.Vj. TEUR 19.019)		
b) von anderen Emittenten		136.467.984,58	160.673.385,64	108.903
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	72.336.133,04	(i.Vj. TEUR 31.229)		
5. Beteiligungen			485.596,81	483
darunter: an Kreditinstitute	0,00	(i.Vj. TEUR 0)		
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00	(i.Vj. TEUR 0)		
an Wertpapierinstituten	0,00	(i.Vj. TEUR 0)		
6. Anteile an verbundenen Unternehmen			2.267.303,35	460
darunter: an Kreditinstitute	0,00	(i.Vj. TEUR 0)		
an Finanzdienstleistungsinstituten	1.641.120,42	(i.Vj. TEUR 0)		
an Wertpapierinstituten	0,00	(i.Vj. TEUR 0)		
7. Immaterielle Anlagewerte				
a) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		131.877,41		189
b) Geleistete Anzahlungen		240.019,63	371.897,04	100
8. Sachanlagen			263.766,68	294
9. Sonstige Vermögensgegenstände			1.207.771,70	6.307
10. Rechnungsabgrenzungsposten			313.808,98	196
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>1.285.301.097,70</b>	<b>1.268.594</b>

PASSIVSEITE	EUR	EUR	EUR	VORJAHR TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		147,15		2.257
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		80.000.000,00	80.000.147,15	80.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	5.350.003,16			5.296
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	17.645.979,30	22.995.982,46		15.710
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	407.297.349,81			320.085
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	222.000.360,68	629.297.710,49	652.293.692,95	320.028
3. Sonstige Verbindlichkeiten			1.929.253,85	214
4. Rechnungsabgrenzungsposten			1.149.846,61	1.314
5. Passive latente Steuern			0,00	207
6. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		95.739,59		85
b) Steuerrückstellungen		28.743,73		29
c) andere Rückstellungen		965.994,49	1.090.477,81	813
7. Nachrangige Verbindlichkeiten			402.675.489,64	380.349
8. Eigenkapital				
a) Eingefordertes Kapital				
Gezeichnetes Kapital	115.000.000,00			115.000
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	0,00 (i.Vj. TEUR 0)	115.000.000,00		
b) Kapitalrücklage		572.496,97		572
c) Gewinnrücklagen				
ca) andere Gewinnrücklagen	26.635.204,42	26.635.204,42		22.710
d) Bilanzgewinn / Bilanzverlust		3.954.488,30	146.162.189,69	3.925
<b>Summe der Passiva</b>			<b>1.285.301.097,70</b>	<b>1.268.594</b>
			EUR	VORJAHR TEUR
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			5.486.810,38	5.672
2. Andere Verpflichtungen				
a) Unwiderrufliche Kreditzusagen			0,00	5.657

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.2021 BIS 31.12.2021

AUFWENDUNGEN	EUR	EUR	EUR	VORJAHR TEUR
1. Zinsaufwendungen			15.235.562,78	13.527
darunter abgesetzte positive Zinsen aus dem Bankgeschäft	439.636,45			
2. Provisionsaufwendungen			252.504,84	290
3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	4.384.494,82			4.412
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	776.807,95	5.161.302,77		864
darunter: für Altersversorgung	33.932,28 (i. Vj. 33 TEUR)			
b) andere Verwaltungsaufwendungen		6.008.590,04	11.169.892,81	5.728
4. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			207.970,37	335
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			702.608,82	1.808
6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			638.454,23	0
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.265.807,06	1.780
8. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 7 ausgewiesen			-279.862,36	-304
9. Jahresüberschuss			3.954.488,30	3.925
<b>Summe der Aufwendungen</b>			<b>34.147.426,85</b>	<b>32.365</b>

ERTRÄGE	EUR	EUR	EUR	VORJAHR TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		29.993.199,28		26.888
darunter abgesetzte negative Zinsen aus Bankgeschäften	241.268,18			
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		2.873.838,13	32.867.037,41	3.229
2. Laufende Erträge aus				
a) Beteiligungen		21.653,76	21.653,76	22
3. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			237.293,54	292
4. Provisionserträge			486.384,07	565
5. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	6
6. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			286.021,89	198
7. Sonstige betriebliche Erträge			249.036,18	1.165
<b>Summe der Erträge</b>			<b>34.147.426,85</b>	<b>32.365</b>
			EUR	VORJAHR TEUR
1. Jahresüberschuss			3.954.488,30	3.925
2. Bilanzgewinn/Bilanzverlust			3.954.488,30	3.925

# ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

## 1 Allgemeine Angaben zur Gliederung des Jahresabschlusses sowie zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 1.1 Allgemeine Angaben

Die OYAK ANKER Bank GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main (im Folgenden auch „Bank“) ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB Nr. 77306 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung und unter Berücksichtigung der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute in der jeweils geltenden Fassung aufgestellt.

Die Bilanzierung und Bewertung der Vermögensgegenstände und der Schulden erfolgen gemäß §§ 252ff. und 340ff. HGB.

Grundlage für die Umrechnung in Euro beim erstmaligen Ansatz sind die Kurse am Transaktionstag. Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Jahresultimo umgerechnet. Bei Devisentermingeschäften erfolgt die Umrechnung mit dem Terminkurs zum Jahresultimo. Der Anwendungsbereich der besonderen Deckung gemäß § 340h HGB umfasst Fremdwährungspositionen und schwebende Devisengeschäfte (Devisentermingeschäfte bzw. Devisenswaps), die nicht dem Handelsbestand zuzuordnen sind. Die Geschäfte wurden in einer eindeutigen Sicherungsbeziehung einander zugeordnet und auf die Effektivität anhand der „critical terms match“-Methode getestet. Für besonders gedeckte Geschäfte erfolgt der Ausweis der Ergebnisse aus der Währungsumrechnung netto im sonstigen betrieblichen Ergebnis (Durchbuchungsmethode).

Die OYAK ANKER Bank GmbH führte in 2021 keinen Handelsbestand. Die institutsinternen Kriterien für die Einbeziehung des Handelsbestands haben sich nicht geändert.

Von den nach § 340c Abs. 2 und § 340f Abs. 3 HGB sowie § 32 und § 33 Rech-KredV gegebenen Verrechnungsmöglichkeiten für bestimmte Aufwendungen und Erträge wurde Gebrauch gemacht.

### 1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Aktivseite

Die Barreserve wird mit dem Nennwert bilanziert.

Die Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sind mit dem Nennwert, vermindert um Einzel- und Pauschalwertberichtigungen, zuzüglich abgegrenzter Zinsen bilanziert.

Erkennbaren Einzelrisiken im Kreditgeschäft wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Im Privatkundengeschäft wird eine pauschalisierte Einzelwertberichtigung (EWB) basierend auf historischen Ausfall- und Verlustquoten ermittelt. Für latente Risiken werden Pauschalwertberichtigungen grundsätzlich nach dem Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 10. Januar 1994 gebildet. Eine Länderrisikoversorge wird für die Kreditnehmer mit Sitzland Türkei gebildet.

Die Bewertung der Wertpapiere im Anlagebestand erfolgt zum gemilderten Niederstwertprinzip. Bei dauerhaften Wertminderungen erfolgt die Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Entfällt der Grund für die dauerhafte Wertminderung erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den Anschaffungskosten. Unter Pari (bzw. über Pari) erworbene festverzinsliche Wertpapiere werden periodengerecht auf den Nennwert zugeschrieben (bzw. abgeschrieben).

Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten oder zu einem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei

dauerhaften Wertminderungen erfolgen die Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Entfällt der Grund für die dauerhafte Wertminderung erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den Anschaffungskosten.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen. Die Nutzungsdauern liegen bei den immateriellen Anlagewerten zwischen 3 und 5 Jahren und bei den Sachanlagen zwischen 3 und 13 Jahren. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt. Die geringwertigen Vermögensgegenstände, die für das einzelne Wirtschaftsgut mindestens EUR 250,00 betragen, aber EUR 1.000,00 nicht übersteigen, werden im Sammelposten aktiviert und im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst. Geringwertige Vermögensgegenstände, die EUR 250,00 nicht übersteigen, werden direkt aufwandswirksam gebucht.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und der aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nennwert angesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsverpflichtung mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz und dem 7-Jahresdurchschnittszinssatz ist TEUR 18.

Latente Steuern werden für zeitlich, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen gebildet, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines Ertragssteuersatzes von 31,93 %, der die Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer und den Solidaritätszuschlag umfasst. Von dem Wahlrecht zum Ansatz aktiver latenter Steuern wird nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB aus Gründen konservativer Bilanzierung kein Gebrauch gemacht.

### **Passivseite**

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet. Die sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wird auf Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Die Berechnung erfolgt auf Grundlage der projizierten Einmalbeitragsmethode (Projected Unit Credit Method – PUC) unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G der Heubeck-Richttafeln GmbH, Köln, und Verwendung eines Rechnungszinsfußes von 1,87 % p.a. Weiterhin wird eine Rentendynamik von 2,0 % p.a. zugrunde gelegt. Es wurde ein unverändertes Gehaltsniveau angesetzt. Aus der Differenz zwischen dem zum beizulegenden bewerteten Deckungsvermögen, das zur Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dient und den zugrundeliegenden Anschaffungskosten ergibt sich ein ausschüttungsgesperrter Betrag in Höhe von TEUR 122 (Vorjahr TEUR 110). Da ausreichende frei verfügbare Rücklagen bestehen, ist eine Dotierung im Geschäftsjahr 2021 nicht erforderlich.

Die Rückstellung wird gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit vorhandenen Deckungsguthaben saldiert ausgewiesen.

Aufgrund der Anwendung des § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt der Unterschiedsbetrag der bilanzierten Pensionsverpflichtungen, der sich aus der Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz für zehn statt sieben Geschäftsjahre ergibt, zum 31. Dezember 2021 TEUR 18.

Die Steuerrückstellungen und andere Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind, und werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt.

Gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Von der Bildung einer Drohverlustrückstellung aufgrund des negativen Marktwerts der Zinsswaps zum Bilanzstichtag wird abgesehen, da im Rahmen der verlustfreien Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuch) gemäß IDW RS BFA 3 kein Verpflichtungsüberschuss ermittelt wurde. Zur

Bewertung des Bankbuchs wird die barwertige Betrachtungsweise herangezogen.

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Agien und Disagien zu Forderungen und Verbindlichkeiten werden in aktive und passive Rechnungsabgrenzung eingestellt und über die Laufzeit linear aufgelöst.

### Passivposten unter dem Strich

Vom Gesamtbetrag der Eventualverbindlichkeiten werden die für Eventualverbindlichkeiten als Risikovorsorge gebildeten Rückstellungen abgesetzt.

## 2 Erläuterungen zur Bilanz

### 2.1 Aktivseite der Bilanz

Der Gesamtbetrag der auf Fremdwährung lautenden Vermögensgegenstände ist TEUR 400.586 (Vorjahr TEUR 405.812). Die berücksichtigten Geschäfte haben eine maximale Laufzeit bis zum 29.06.2028.

### Forderungen an Kreditinstitute

Die Forderungen an Kreditinstitute gliedern sich nach Restlaufzeit wie folgt auf:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Täglich fällig	193.827	158.225
bis drei Monate	33.765	49.228
mehr als drei Monate bis ein Jahr	224.099	202.743
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	0	0
mehr als fünf Jahre	0	0

Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von TEUR 193.416 (Vorjahr TEUR 208.388) sind Fremdwährungsforderungen.

### Forderungen an Kunden

Die Forderungen an Kunden haben nach der Restlaufzeit folgende Aufteilung:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
mit unbestimmter Laufzeit	4.510	26.384
bis drei Monate	310.951	143.111
mehr als drei Monate bis ein Jahr	139.952	206.322
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	158.070	254.868
mehr als fünf Jahre	4.060	9.679

In den Forderungen an Kunden sind Forderungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 407.105 (Vorjahr TEUR 401.306) enthalten. Weiterhin sind Forderungen in Höhe von TEUR 173.315 (Vorjahr TEUR 162.000) in Fremdwährungen vorhanden. In dem Posten sind nachrangige Forderungen in Höhe von TEUR 232.804 (Vorjahr TEUR 218.871) enthalten.

### Schuldtitle, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
nicht börsenfähig	0	0
börsenfähige & börsennotiert	160.673	127.923
darunter beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	96.542	50.193

Die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere sind börsenfähig und börsennotiert.

Zum Bilanzstichtag waren keine Wertpapiere der Liquiditätsreserve zugeordnet.

Die festverzinslichen Wertpapiere des Anlagebestandes mit einem Buchwert von TEUR 160.673 (Vorjahr TEUR 127.923) wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die stillen Reserven bei den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren des Anlagebestandes beliefen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 1.912 (Vorjahr TEUR 4.391).

Ende 2021 gab es Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Anlagebestandes, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen wurden. Die stille Last beträgt TEUR 811 (Vorjahr TEUR 0).

2022 werden Schuldverschreibungen in Höhe von nominal TEUR 22.244 (Vorjahr TEUR 19.705) fällig.

### **Beteiligungen**

Die Beteiligungen sind nicht börsennotiert. Es handelt sich um Anteile an Gesellschaften aus Rettungserwerben.

### **Verbundene Unternehmen**

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um die VFG Verrechnungsstelle für gewerbliche Wirtschaft GmbH, Koblenz, die für die Bank das Inkasso notleidender Forderungen betreibt.

Die VFG Verrechnungsstelle für gewerbliche Wirtschaft GmbH hat im Geschäftsjahr 2021 nach der Ergebnisabführung von TEUR 237 (Vorjahr TEUR 292) keinen Jahresüberschuss ausgewiesen. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 77 (Vorjahr TEUR 77). Die Bank ist alleiniger Gesellschafter.

Weitere Anteile an verbundenen Unternehmen:

United Payment Europe S.r.l., Bukarest/Rumänien

Das Eigenkapital des Finanzunternehmens beträgt TRON 1.720.

Die Bank hält einen 45-prozentigen Anteil in Höhe von TEUR 156 (Vorjahr TEUR 0).

Innovance Technologies GmbH, Frankfurt/Main

Das Eigenkapital des IT-Unternehmens beträgt TEUR 25.

Die Bank hält einen 35-prozentigen Anteil in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr TEUR 0).

OYAK Yatirim Menkul Degerler A.S., Istanbul/Türkei

Das Eigenkapital des Finanzunternehmens beträgt TRY194 Mio.

Die Bank hält einen Anteil in Höhe von TRY 25 Mio. (Vorjahr TRY 0 Mio.). Das sind 1,426 % des Eigenkapitals. Zum Stichtag hatten die Anteile an OYAK Yatirim einen Wert von TEUR 1.641.

### **Anlagespiegel**

Im Anlagespiegel werden die nach den Grundsätzen für das Anlagevermögen zu bewertenden Vermögensgegenstände verschiedener Bilanzpositionen zusammengefasst.



### Immaterielle Anlagewerte

Sämtliche Posten der Immateriellen Anlagewerte, auch die geleisteten Anzahlungen, sind Beträge für entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Die Nutzungsdauer liegt zwischen 3 und 5 Jahren.

### Sonstige Vermögensgegenstände

Dieser Posten enthält folgende wichtige Einzelbeträge:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Steuererstattungsansprüche	1.201	1.711
FX-Bewertung (Sicherungsgeschäfte)	0	4.581

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden die Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen mit einem beizulegenden Wert von TEUR 122 (Vorjahr TEUR 110) mit den entsprechenden Verpflichtungen saldiert.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält zeitanteilige Ausgaben, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

#### 2.2 Passivseite der Bilanz

Der auf Fremdwährung lautende Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten ist TEUR 358.384. Die berücksichtigten Geschäfte haben eine maximale Laufzeit bis zum 08.12.2022.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten teilen sich nach ihrer Restlaufzeit wie folgt auf:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Täglich fällig	0	2.257
bis drei Monate	0	0
mehr als drei Monate bis ein Jahr	80.000	80.000
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	0	0
mehr als fünf Jahre	0	0

Zum Bilanzstichtag waren keine Fremdwährungsverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten vorhanden (Vorjahr TEUR 0).

### Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die Spareinlagen teilen sich nach der Restlaufzeit wie folgt auf:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Täglich fällig	0	0
bis drei Monate	18.316	16.774
mehr als drei Monate bis ein Jahr	3.363	3.580
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	1.317	653
mehr als fünf Jahre	0	0

Die anderen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden setzen sich nach der Restlaufzeit wie folgt zusammen:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Täglich fällig	407.298	320.085
bis drei Monate	54.532	76.893
mehr als drei Monate bis ein Jahr	95.958	132.378
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	58.505	92.055
mehr als fünf Jahre	13.005	18.701

In den anderen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 194.623 (Vorjahr TEUR 160.190) enthalten. Diese betreffen mit TEUR 1.203 (Vorjahr TEUR 2.430) Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin.

Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von TEUR 186.262 (Vorjahr TEUR 155.662) sind Fremdwährungsverbindlichkeiten.

#### Sonstige Verbindlichkeiten

Dieser Posten enthält folgende wichtige Einzelbeträge:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Bewertung von Sicherungsgeschäften für Forderungen mit besonderer Deckung	1.748	0
Sonstige Verbindlichkeiten	92	80
Abzuführende Steuern (Kapitalertrag-, Umsatz, Lohn- und Kirchensteuer)	53	69

#### Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Dieser Posten enthält folgende wichtige Einzelbeträge:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Abgrenzung Diskont	1.080	1.291

#### Andere Rückstellungen

Dieser Posten enthält folgende wichtige Einzelbeträge:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Rückstellungen offene Rechnungen	248	101
Rückstellungen für Prüfungskosten Jahresabschluss	244	191
Rückstellungen für Resturlaub	120	147

## Nachrangige Verbindlichkeiten

Die Nachrangigen Verbindlichkeiten teilen sich nach der Restlaufzeit wie folgt auf:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Täglich fällig	0	0
bis drei Monate	292.276	264.146
mehr als drei Monate bis ein Jahr	110.399	103.903
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	0	12.300
mehr als fünf Jahre	0	0

Nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 172.122 (Vorjahr TEUR 153.799) sind Fremdwährungsverbindlichkeiten. Die Einlagen dienen als Sicherheit für bestehende Kreditforderungen. Eine etwaige Umwandlung in Kapital oder in eine andere Schuldform ist nicht vorgesehen.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen:

EINLAGE VON	BETRAG IN WÄHRUNG IN TAUSEND	WÄHRUNG	ZINSSATZ IN %	LAUFZEIT BIS
OYAK Ordu	56.138	EUR	3,00	11.04.2022
Yardimlasma	77.475	EUR	3,00	10.03.2022
Kurumu, Ankara	83.590	USD	4,50	07.02.2022
	99.571	USD	3,75	14.01.2022
ATAER Holding A. S., Ankara	39.330	EUR	4,19	13.01.2022

Die nachrangigen Einlagen werden nicht als Ergänzungskapital anerkannt. Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen.

Im Jahr 2021 wurden Zinsen in Höhe von TEUR 13.225 (Vorjahr TEUR 10.121) aufgewendet.

## Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich folgendermaßen entwickelt:

	31.12.2021 TEUR	ZUFÜHRUNGEN TEUR	ENTNAHMEN TEUR	01.01.2021 TEUR
Gezeichnetes Kapital	115.000	0	0	115.000
Kapitalrücklage	572	0	0	572
Gewinnrücklagen	26.635	3.925	0	22.710
Bilanz- gewinn/-verlust	3.954	-	-	3.925

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 der Gewinnrücklage zuzuführen.

## 2.3 Passivposten unter dem Strich

### Eventualverbindlichkeiten

In dieser Position sind enthalten:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Bürgschaften und Garantien	5.487	5.672

Im Posten Eventualverbindlichkeiten sind keine Einzelbeträge enthalten, die in Bezug auf die Gesamttätigkeit des Kreditinstitutes von wesentlicher Bedeutung sind.

## Andere Verpflichtungen

In dieser Position sind enthalten:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Unwiderrufliche Kreditzusagen	0	5.657

Die im Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschaftsverträge und offene Kreditzusagen gegenüber Banken.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach der Einschätzung der Bank ohne Inanspruchnahme auslaufen werden.

### 3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Kontoform aufgestellt.

#### 3.1 Zinserträge

Die Zinserträge sind mit negativen Zinsen saldiert, welche im Wesentlichen aus Einlagen bei Kreditinstituten und der Bundesbank in Höhe von TEUR 241 (Vorjahr TEUR 475) bestehen. Die Zinserträge der Kredit- und Wertpapiergeschäfte resultieren im Wesentlichen aus Geschäftsbeziehungen mit Kunden und Kreditinstituten mit Sitz in der Niederlande, Türkei und Deutschland.

#### 3.2 Provisionserträge

Die Provisionserträge resultieren aus Avalprovisionen und Auslandszahlungsverkehr. Die Provisionserträge resultieren im Wesentlichen aus Geschäftsbeziehungen mit Kunden und Kreditinstituten mit Sitz in der Türkei und Deutschland.

#### 3.3 Laufende Erträge aus Beteiligungen

Die laufenden Erträge aus Beteiligungen betreffen Ausschüttungen von Immobilienfonds in Deutschland.

#### 3.4 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen von insgesamt TEUR 157 (Vorjahr TEUR 133). Darin enthalten ist die Auflösung der Rückstellung für Resturlaub in Höhe von TEUR 93 (Vorjahr TEUR 77). Die Sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus Geschäftsbeziehungen mit Kunden und Kreditinstituten mit Sitz in der Türkei und Deutschland.

#### 3.5 Zinsaufwendungen

Positive Zinsen aus Forderungen an Banken wurden in Höhe von TEUR 440 (im Vorjahr TEUR 190) von den Zinsaufwendungen abgesetzt.

#### 3.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten größtenteils Aufwendungen im Zusammenhang mit Kursverlusten aus Absicherungsgeschäften in Höhe von TEUR 693 (Vorjahr TEUR 1.471).

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden Aufwendungen und Erträge aus der Auf- bzw. Abzinsung von Pensionsverpflichtungen und aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr TEUR 4) miteinander saldiert.

### 3.7 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen ausschließlich das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

## 4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

### 4.1 Finanzielle Verpflichtungen aus mehrjährigen Verträgen

31.12.2021	FÄLLIG 2022	FÄLLIG 2023 - 2025	FÄLLIG AB 2026 JÄHRLICH
	TEUR	TEUR	TEUR
Miete	389	1.032	824
Wartung (IT)	1.037	100	0
Leasing	59	69	0
Dienstleistungen	787	185	0

31.12.2020	FÄLLIG 2021	FÄLLIG 2022 - 2024	FÄLLIG AB 2025 JÄHRLICH
	TEUR	TEUR	TEUR
Miete	357	1.040	1.165
Wartung (IT)	1.092	456	0
Leasing	59	128	0
Dienstleistungen	649	143	0

### 4.2 Haftungsverhältnisse

Das benötigte anteilige Deckungskapital der Unterstützungskasse beträgt TEUR 53 (Vorjahr TEUR 62). In dieser Höhe liegt eine Unterdeckung vor. Für die zugrunde liegenden Pensionszusagen wurden keine Rückstellungen gebildet, da es sich um Fälle vor dem 01. Januar 1987 handelt (Anwendung des Artikels 28 EGHGB).

Weiterhin haften wir für ein Darlehen der Grundbesitzgesellschaft bR Berlin, Karl-Marx-Allee II bei der Baden-Württembergischen Bank, unselbstständige Anstalt der Landesbank Baden-Württemberg, in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr TEUR 10).

Die Bank ist Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. und in der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH. Der Einlagensicherungsfonds und die Entschädigungseinrichtung können grundsätzlich für den Fall, dass die Mittel des Einlagensicherungsfonds bzw. der Entschädigungseinrichtung nicht ausreichen, Sonderumlagen erheben.

### 4.3 Devisengeschäfte

Zur Deckung von Wechselkursschwankungen hat die Bank zum Jahresende Devisenwappgeschäfte im Bestand. Diese dienen der Absicherung von Bilanzfremdwährungspositionen. Die Umrechnung erfolgt zum Devisenterminkurs.

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
TUSD	43.403	144.134
TGBP	750	0
TTRY	25.000	31.897

Zum Bilanzstichtag ergibt sich aus diesen Geschäften ein negativer Marktwert in Höhe von TEUR 1.748 (Vorjahr positiver Marktwert TEUR 4.581).

## 5 Sonstige Angaben

### 5.1 Refinanzierung

Für Refinanzierungsfazilitäten besteht ein Pfandkonto in Höhe von TEUR 118.041 (Vorjahr TEUR 90.544) bei der Deutschen Bundesbank. Kreditinanspruchnahmen hieraus waren in Form von Offenmarktgeschäften zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 79.424 (Vorjahr TEUR 80.000) zu verzeichnen.

Sonstige übertragene Vermögensgegenstände für Verbindlichkeiten liegen nicht vor.

## 5.2 Abschlussprüfer Gesamthonorar

Der für Dienstleistungen des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr erfasste Aufwand (netto) in Höhe von TEUR 346 (Vorjahr TEUR 255) setzt sich wie folgt zusammen:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	342	249
Andere Bestätigungsleistungen	4	6

In den Abschlussprüferleistungen von 2021 betreffen TEUR 134 Aufwendungen für das Prüfungsjahr 2020. Die Anderen Bestätigungsleistungen in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr TEUR 6) betrafen eine Verfahrens- u. Stichprobenprüfung gem. Abschnitt V Nr. 11(1) u. 12 der AGB der Deutschen Bundesbank.

## 6 Angaben nach § 26a Absatz 1 KWG

Bestimmte Informationen sind gemäß Teil 8 der Capital Requirements Regulation (CRR) sowie § 26a KWG im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten (Säule III) mittels eines separaten Offenlegungsberichts zu veröffentlichen. Die Bank wird den Offenlegungsbericht zum 31. Dezember 2021 mit den erforderlichen aufsichtsrechtlichen Angaben im Bundesanzeiger veröffentlichen.

Die Kapitalrendite als Quotient aus Nettogewinn und durchschnittlicher Bilanzsumme ist 0,31 % (Vorjahr 0,31 %).

## 7 Nachtragsbericht

Die Auswirkungen des Russland/Ukraine-Konflikts auf die Weltwirtschaft sind derzeit nicht vollumfänglich abschätzbar. Die OYAK ANKER Bank hat derzeit keine unmittelbaren Geschäftsbeziehungen zu den beiden Ländern. Auswirkungen, die sich mittelbar ergeben könnten, werden durch die Bank fortlaufend analysiert, um im Bedarfsfall entsprechende Maßnahmen einleiten zu können. Auf den Jahresabschluss 2021 hat der Konflikt keinen Einfluss.

## 8 Angaben über das Unternehmen und seine Organe

### 8.1 Mitarbeiter

Die Bank beschäftigte gemäß § 267 Abs. 5 HGB im Jahresdurchschnitt 30 weibliche (Vorjahr 32) und 33 männliche Mitarbeiter (Vorjahr 37). Zum Jahresende hatten wir 27 (Vorjahr 33) weibliche und 33 (Vorjahr 35) männliche Mitarbeiter. Auf Vollzeit-Arbeitsverhältnisse umgerechnet waren 53 (im Vorjahr 62) Mitarbeiter zum Bilanzstichtag beschäftigt.

### 8.2 Geschäftsführung

Die Bank nimmt die Erleichterung nach § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch und legt die Gehälter und Pensionen nicht offen.

### 8.3 Aufsichtsrat

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat im Kalenderjahr 2021 betragen TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0).

### 8.4 Kredite an Aufsichtsrat und Geschäftsführung

An Mitglieder des Aufsichtsrates bestanden keine Forderungen und offene Kreditzusagen zum Bilanzstichtag. Gegenüber den Geschäftsführern bestanden Forderungen und offene Kreditzusagen in Höhe von insgesamt TEUR 27 (Vorjahr TEUR 30).

### 8.5 Konzern

Die OYAK ANKER Bank GmbH ist Teil des Konzerns OYAK Ordu Yardimlasma Kuruma, Ziya Gökalp Cad.No. 64, Kurtulus 06600 Ankara / Türkei.

Aufgrund des Verhältnisses von Bilanzsumme und Erlösen der VFG Verrechnungsstelle für gewerbliche Wirtschaft GmbH zu denjenigen der OYAK ANKER Bank GmbH wurde ein Konzernabschluss entsprechend §§ 290 Abs. 5 i. V. m. 296 Abs. 2 HGB nicht erstellt.

Der Abschluss der OYAK ANKER Bank GmbH wird in den Konzernabschluss der Ordu Yardımlaşma Kurumu (OYAK), Ankara (Türkei), einbezogen. Dieser stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konsolidierungskreis auf. Der Konzernabschluss der Ordu Yardımlaşma Kurumu (OYAK), Ankara (Türkei) kann auf der Internetseite: [www.oyak.com.tr](http://www.oyak.com.tr) eingesehen werden.

## 8.6 Aufsichtsratsmitglieder

---

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt zusammen:

Herr İ. Emrah Silav, Vorsitzender  
Group Head Finance Sector von Ordu Yardımlaşma Kurumu (OYAK)  
Istanbul (Türkei)

Herr M. Emre Timurkan, stellv. Vorsitzender  
CEO der Almatıs GmbH  
Frankfurt (Deutschland)

Herr H. Alper Karaçoban, Mitglied  
Group Head Service Sector von Ordu Yardımlaşma Kurumu (OYAK)  
Ankara (Türkei)

## 8.7 Geschäftsführer

---

Zum Geschäftsführer sind bestellt:

Dr. Süleyman Erol, Glashütten  
(Loan Processing Commercial Credits, Legal/Compliance, Internal Audit, Collection Department, Operations, Accounting/Controlling/Reporting, Deposits/Transactions Settlement, Information Technology, New Technologies (seit 02/2021), Risk Management, Loan Processing Consumer Credit, Management Office (zusammen mit Herrn Yaman)).

Ümit Yaman, Hanau  
(Retail Banking, Corporate Banking/Treasury/Financial Institutions, Human Resources und Representative Office Istanbul, Management Office (zusammen mit Herrn Dr. Erol)).

Frankfurt am Main, den 25. April 2022

Die Geschäftsführung



Dr. Süleyman Erol



Ümit Yaman

# ANLAGE ZUM JAHRESABSCHLUSS IM SINNE DES § 26A ABS. 1 SATZ 2 KWG

## Firmenbezeichnung, die Art der Tätigkeit und die geografische Lage der Niederlassungen

Die OYAK ANKER Bank GmbH mit Sitz in Frankfurt hat keine Niederlassung im Ausland. Sämtliche im Jahresabschluss dargestellten Angaben i.S.v. § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG beziehen sich ausschließlich auf Ihre Geschäftstätigkeit als Kredit- und Einlageninstitut in der Bundesrepublik Deutschland.

## Umsatz

Der Umsatz beträgt TEUR 18.114 (im Vorjahr TEUR 18.031). Der Umsatz enthält die Summe aus Zinsergebnis, Provisionsergebnis, Handelsergebnis sowie sonstigen betrieblichen Erträgen.

## Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten

Die Bank beschäftigte gemäß § 267 Abs. 5 HGB im Jahresdurchschnitt 63 Mitarbeiter (Vorjahr 69). Zum Jahresende hatten wir 27 (Vorjahr 33) weibliche und 33 (Vorjahr 35) männliche Mitarbeiter. Auf Vollzeit-Arbeitsverhältnisse umgerechnet waren 53 (im Vorjahr 62) Mitarbeiter zum Bilanzstichtag beschäftigt.

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen ausschließlich das gewöhnliche Ergebnis. Die Steuern auf Gewinn und Verlust betragen TEUR 2.266 (im Vorjahr TEUR 1.780).

## Gewinn oder Verlust vor Steuern

Der Gewinn vor Steuern beträgt TEUR 6.220 (im Vorjahr TEUR 5.705).

## Erhaltene öffentliche Beihilfen

Die OYAK ANKER Bank GmbH hat in 2021 öffentliche Beihilfen als Aufwandszuschuss zu Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von TEUR 9 erhalten. 2020 erhielt die Bank öffentliche Beihilfen in Höhe von TEUR 46.

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die OYAK ANKER Bank GmbH, Frankfurt am Main

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der OYAK ANKER Bank GmbH, Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der OYAK ANKER Bank GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetz-

lichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

---

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

### 1. Risikovorsorge im Kreditgeschäft

---

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

#### 1.1. Sachverhalt und Problemstellung

#### 1.2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

#### 1.3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

### 1. Risikovorsorge im Kreditgeschäft

---

#### 1.1. Sachverhalt und Problemstellung

Im Jahresabschluss der OYAK ANKER Bank werden unter dem Bilanzposten „Forderungen an Kunden“ und „Forderungen an Kreditinstitute“ Kreditforderungen in Höhe von € 1.069,2 Mio (83,2 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Für das Kreditportfolio besteht zum 31. Dezember 2021 eine bilanzielle Risikovorsorge bestehend aus pauschalierten Einzel-, Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie einer Länderwertberichtigung. Die Bemessung der Risikovorsorge im

Kundenkreditgeschäft wird insbesondere durch die Struktur und Qualität der Kreditportfolien, gesamtwirtschaftliche Einflussfaktoren und die Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich zukünftiger Kreditausfälle unter anderem auch vor dem Hintergrund der erwarteten Auswirkungen der anhaltenden Corona-Krise auf das Kundenkreditgeschäft bestimmt. Die Höhe der Einzelwertberichtigungen bei den Kundenforderungen entspricht der Differenz zwischen dem noch ausstehenden Kreditbetrag und dem niedrigeren Wert, der ihm am Abschlussstichtag beizulegen ist. Bestehende Sicherheiten werden berücksichtigt. Die Wertberichtigungen im Kundenkreditgeschäft sind zum einen betragsmäßig für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft von hoher Bedeutung und zum anderen mit erheblichen Ermessensspielräumen der gesetzlichen Vertreter verbunden. Darüber hinaus haben die angewandten, auch aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise mit wesentlichen Unsicherheiten behafteten Bewertungsparameter einen bedeutsamen Einfluss auf die Bildung bzw. die Höhe gegebenenfalls erforderlicher Wertberichtigungen. Vor diesem Hintergrund war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

#### 1.2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst die Angemessenheit der Ausgestaltung der Kontrollen im relevanten internen Kontrollsystem der Gesellschaft beurteilt und die Funktionsfähigkeit der Kontrollen getestet. Dabei haben wir die Geschäftsorganisation, die IT-Systeme und die relevanten Bewertungsmodelle berücksichtigt. Darüber hinaus haben wir die Bewertung der Kundenforderungen, einschließlich der Angemessenheit geschätzter Werte, auf der Basis von Stichproben von Kreditengagements beurteilt. Dabei haben wir unter anderem die vorliegenden Unterlagen der Gesellschaft bezüglich der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der Werthaltigkeit der entsprechenden Sicherheiten gewürdigt. Ferner haben wir zur Beurteilung der vorgenommenen pauschalierten Einzel-, Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie der Länderwertberichtigung die von der OYAK ANKER Bank angewandten Berechnungsmethoden sowie die zugrundeliegenden Annahmen und Parameter gewürdigt. Wir haben dabei insbesondere auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Krise auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kreditnehmer und die Werthaltigkeit der entsprechenden Sicherheiten gewürdigt und deren Berücksichtigung bei der

Bewertung der Kundenforderungen nachvollzogen. Auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen konnten wir uns insgesamt von der Vertretbarkeit der bei der Überprüfung der Werthaltigkeit des Kreditportfolios von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen sowie der Angemessenheit und Wirksamkeit der implementierten Prozesse der OYAK ANKER Bank überzeugen.

### 1.3. Verweis auf weitergehende Informationen

Die Angaben der Bank zur Risikovorsorge im Kreditgeschäft sind im Anhang im Abschnitt Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden enthalten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

---

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des

Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

---

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze

oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

### **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

#### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Gesellschafterversammlung am 2. Juni 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 29. September 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2019 als Abschlussprüfer der OYAK ANKER Bank GmbH, Frankfurt am Main, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

### **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Fatih Agirman.

Frankfurt am Main, den 30. April 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fatih Agirman  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Jan H Glismann  
Wirtschaftsprüfer

**AUFSICHTSRATSVORSITZENDER**

I. Emrah Silav

**GESCHÄFTSLEITUNG**

Dr. Süleyman Erol

Ümit Yaman

**OYAK ANKER Bank GmbH**

Lyoner Straße 9

60528 Frankfurt am Main

Tel +49 69 2992297 0

Fax +49 69 2992297 412

E-Mail [info@oyakankerbank.de](mailto:info@oyakankerbank.de)

Ideen und Vorschläge in dieser Präsentation sind geistiges Eigentum der OYAK ANKER Bank GmbH und unterliegen den Urhebergesetzen. Die unautorisierte Nutzung, die ganze oder teilweise Vervielfältigung sowie jede Weitergabe an Dritte ist ausdrücklich untersagt.





[www.oyakankerbank.de](http://www.oyakankerbank.de)